

STELLENAUSSCHREIBUNGEN¹⁾

ALLGEMEIN

1. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz

einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters
im Referat 24

(Berufsorientierung, Schulsport, Gesundheitsförderung
und Schulpsychologie)

zu besetzen. Der Dienstposten / Arbeitsplatz ist nach BesGr. A 14 NBesO / Entgeltgruppe 14 TV-L bewertet. Eine Planstelle der BesGr. A 14 steht zur Verfügung.

Die künftige Dienstposten- / Arbeitsplatzinhaberin oder der künftige Dienstposten- / Arbeitsplatzinhaber wird im Referat 24 für die Aufgabenbereiche Prävention und Gesundheitsförderung in Schulen und Kindertagesstätten verantwortlich sein. Daneben sollen im Bedarfsfall Aufgaben innerhalb des multiprofessionellen Beratungsteams in der Anlaufstelle für Opfer und Fragen sexuellen Kindesmissbrauchs und Diskriminierung in Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder wahrgenommen werden.

Das Aufgabenspektrum im Referat 24 umfasst insbesondere:

- Grundsatzangelegenheiten der Prävention und Gesundheitsförderung,
- Projekte, Programme, Vorhaben sowie Netzwerkarbeit zur Gewaltprävention, Prävention von sexuellem Missbrauch sowie zur Gesundheitsförderung,
- Zusammenarbeit mit anderen Ressorts und dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung in Fragen und bei Angeboten zur Prävention und Gesundheitsförderung,
- Zusammenarbeit mit externen Partnern und Gremien auf Landes- und Bundesebene (Polizei, Beratungsstellen, Landespräventionsrat, Landesvereinigung für Gesundheit & Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen, BzGA, UBSKM, Krankenkassen usw.),
- Ernährungsbildung, Gesundheitsmanagement, Resilienzförderung, Suchtprävention, Sexualerziehung, AIDS-Prävention,
- Rahmenkonzept für die Aus-, Fort- und Weiterbildung für Prävention und Gesundheitsförderung.

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste und entscheidungsfreudige Persönlichkeit mit der Befähigung für ein Lehramt an allgemein bildenden Schulen. Die Bewerberin oder der Bewerber muss über langjährige Erfahrung im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung in Schule oder Schulaufsicht sowie im Umgang mit Verbänden und Institutionen verfügen. Die Qualifikation als Schulentwicklungsberaterin oder -berater ist ebenso wie Erfahrungen mit der Organisation von Projekten und Sicherheit in der Gesprächsführung erforderlich.

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten / Arbeitsplatz die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken, zur Kooperation und zur Teamarbeit. Reformoffenheit und -bereitschaft werden ebenso wie eine hohe Belastbarkeit und Flexibilität vorausgesetzt.

Der Dienstposten / Arbeitsplatz ist bei nur geringer Stundenreduzierung teilzeitgeeignet.

Das Niedersächsische Kultusministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Das Niedersächsische Kultusministerium strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines aussagekräftigen Lebenslaufes innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, und parallel auf elektronischem Wege direkt an meike.feder@mk.niedersachsen.de zu richten.

Für fachliche Rückfragen steht Herr Castens, Tel.: 0511 120-7293, E-Mail: thomas.castens@mk.niedersachsen.de, zur Verfügung.

2. Niedersächsisches Kultusministerium

Das Niedersächsische Kultusministerium sucht verbeamtete Lehrerinnen und Lehrer mit Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II (allgemeine oder berufliche Bildung), die ab dem Schuljahr 2019/2020 an einer zweijährigen Tätigkeit als

Landesprogrammlehrkraft

nach Süd-Ost-Europa, in die Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion (MOE/GUS) sowie nach Asien

interessiert sind. Eine Verlängerung bis auf insgesamt sechs Jahre ist grundsätzlich möglich.

Aufgrund bestehender Kulturabkommen entsendet das Land Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZFA) im Bundesverwaltungsamt niedersächsische Lehrkräfte zur Förderung des Deutschunterrichtes in die genannten Länder. Dort sind Stellen an DFU- und DSD-Schulen (i. d. R. Gymnasien) u. a. in Russland, Polen und Ungarn zu besetzen.

¹⁾ nachzulesen auch im Internet unter <http://www.mk.niedersachsen.de>
(-> Service -> Schulverwaltungsblatt - Stellenausschreibungen)

Neben der Erteilung von Unterricht zur Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Deutsche Sprachdiplom (DSD I und II) umfasst der Aufgabenbereich in der Regel auch den Vorsitz der DSD-Prüfungen sowie die Unterstützung der regionalen Fachberatung der ZfA bei der Fortbildung einheimischer Deutsch-Lehrkräfte.

Vorzugsweise sollte die Lehrbefähigung für „Deutsch als Fremdsprache“ oder Deutsch bzw. eine moderne Fremdsprache gegeben sein; eine mindestens dreijährige Berufserfahrung ist Voraussetzung. Sprachkenntnisse des jeweiligen Gastlandes sind hilfreich und empfehlenswert, aber nicht unbedingt erforderlich. Funktionsstelleninhaberinnen und -inhaber kommen für eine Entsendung nicht infrage. Die Altersgrenze beträgt 59 Jahre. Die Lehrkräfte bleiben Bedienstete des Landes Niedersachsen.

Die Bedingungen entsprechen denen, die in den jeweiligen Kulturabkommen bzw. Zusatzabkommen über die Entsendung von Lehrkräften festgelegt sind. Danach erhalten die deutschen Lehrkräfte

- ihr derzeitiges Gehalt, das sie vom Land Niedersachsen beziehen,
- ggf. das ortsübliche Gehalt im Gastland (abhängig vom Zielland),
- Fahrtkosten zum Einsatzort und Umzugsgeld durch das Bundesverwaltungsamt (ZfA).

Die zuständigen Stellen des Gastlandes leisten Hilfe bei der Wohnungsbeschaffung.

Grundlage für eine Beurlaubung (Sonderurlaub unter Fortzahlung der Bezüge) ist die Freistellung durch die jeweilige Dienststelle sowie die Niedersächsische Landesschulbehörde. Das Bewerbungsformular kann unter der unten angegebenen Adresse angefordert werden.

Lehrkräfte richten ihre Bewerbung bis zum 30.11.2018 mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsformular, tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnisse des 1. und 2. Examens, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 21 – z. H. Frau Schröder – Schiffgraben 12, 30159 Hannover.

Weitere Auskünfte sind zu erhalten unter folgenden Kontaktdaten: Frau Schröder, Tel.: 0511 120-7280, E-Mail: christel.schroeder@mk.niedersachsen.de.

3. Niedersächsische Landesschulbehörde

Bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde ist – vorbehaltlich der Freigabe durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen – zum 1.2.2019 ein nach Besoldungsgruppe A 15 NBesO bewerteter Dienstposten

einer Dezernentin / eines Dezernenten
im Dezernat 2

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

zu besetzen. Der Einsatz erfolgt in der Regionalabteilung Lüneburg am Standort Cuxhaven.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber soll als Dezernentin oder als Dezernent schulfachliche Aufgaben für alle Schulen der Schulformen Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen innerhalb des übertragenen Ge-

schäftsbereiches wahrnehmen. Neben der Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht soll sie oder er daran mitwirken, die Qualitätsentwicklung und die Zusammenarbeit der Schulen zu fördern.

Die Bewerberinnen oder die Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik verfügen. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die Bewerberinnen oder die Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen und mehrjährig eine herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst, in der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen erfolgreich wahrgenommen haben.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mit der aktuellen bildungspolitischen Entwicklung in Niedersachsen vertraut sein, insbesondere in Bezug auf die dem Dienstposten zugeordneten Schulformen. Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu folgenden Bereichen werden erwartet:

- Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht,
- Evaluation und Datenanalyse,
- Personalentwicklung,
- Beratung von Personen und Gremien,
- Regionale Bildungsentwicklung,
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Ferner wird auf die Fähigkeit, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten, sowie auf Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick besonderer Wert gelegt.

Das Auswahlverfahren erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“).

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach dem zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Befähigung und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (zweifach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes (einschließlich Angaben zu Funktionen und Besoldungsgruppe) innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg über die Schulleitung und die Niedersächsische Landesschulbehörde an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 11, Postfach 161, 30001 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (bewerbung@mk.niedersachsen.de) direkt an das Niedersächsische Kultusministerium zu senden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und die unterschriebene Einverständniserklärung zum Datenschutz bei, die Sie unter folgendem Link aufrufen können:

www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/datenschutzerklaerung.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer Ihres mobilen Anschlusses und Ihrer privaten E-Mail-Adresse hilfreich.

Nähere Auskünfte erteilt: Frau Starostzik, Tel.: 04131 15-2400, E-Mail: elke.starostzik@nlschb.niedersachsen.de.

4. Niedersächsische Landesschulbehörde

Bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde ist – vorbehaltlich der Freigabe durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen – zum 1.5.2019 ein nach Besoldungsgruppe A 15 NBesO bewerteter Dienstposten

einer Dezernentin / eines Dezernenten
im Dezernat 2

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

zu besetzen. Der Einsatz erfolgt in der Regionalabteilung Osnabrück am Standort Osnabrück.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber soll als Dezernentin oder als Dezernent schulfachliche Aufgaben für alle Schulen der Schulformen Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen innerhalb des übertragenen Geschäftsbereiches wahrnehmen. Neben der Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht soll sie oder er daran mitwirken, die Qualitätsentwicklung und die Zusammenarbeit der Schulen zu fördern.

Die Arbeitsschwerpunkte des ausgeschriebenen Dienstpostens liegen im Bereich der Personalplanung und im Sekundarbereich I.

Die Bewerberinnen oder die Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik verfügen. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die Bewerberinnen oder die Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen und mehrjährig eine herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst, in der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen erfolgreich wahrgenommen haben.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mit der aktuellen bildungspolitischen Entwicklung in Niedersachsen vertraut sein, insbesondere in Bezug auf die dem Dienstposten zugeordneten Schulformen. Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu folgenden Bereichen werden erwartet:

- Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht,
- Evaluation und Datenanalyse,
- Personalentwicklung,
- Beratung von Personen und Gremien,
- Regionale Bildungsentwicklung,
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Ferner wird auf die Fähigkeit, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten, sowie auf Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick besonderer Wert gelegt.

Das Auswahlverfahren erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“).

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Befähigung und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (zweifach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes (einschließlich Angaben zu Funktionen und Besoldungsgruppe) innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg über die Schulleitung und die Niedersächsische Landesschulbehörde an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 11, Postfach 161, 30001 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (bewerbung@mk.niedersachsen.de) direkt an das Niedersächsische Kultusministerium zu senden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und die unterschriebene Einverständniserklärung zum Datenschutz bei, die Sie unter folgendem Link aufrufen können:

www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/datenschutzerklaerung.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer Ihres mobilen Anschlusses und Ihrer privaten E-Mail-Adresse hilfreich.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Husemann, Tel.: 0541 314-303, E-Mail: horst-dieter.husemann@nlschb.niedersachsen.de.

5. Niedersächsische Landesschulbehörde

Bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde ist – vorbehaltlich der Freigabe durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen – zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 15 NBesO bewerteter Dienstposten

einer Dezernentin / eines Dezernenten
im Dezernat 2

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

zu besetzen. Der Einsatz erfolgt in der Regionalabteilung Hannover am Standort Syke.

Die Dienstposteninhaberin oder der Dienstposteninhaber soll als Dezernentin oder als Dezernent schulfachliche Aufgaben für alle Schulen der Schulformen Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen innerhalb des übertragenen Geschäftsbereiches wahrnehmen. Neben der Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht soll sie oder er daran mitwirken, die Qualitätsentwicklung und die Zusammenarbeit der Schulen zu fördern.

Die Bewerberinnen oder die Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik verfügen. Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die Bewerberinnen oder die Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen und mehrjährig eine herausgehobene Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst, in der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen erfolgreich wahrgenommen haben.

Bewerberinnen und Bewerber müssen mit der aktuellen bildungspolitischen Entwicklung in Niedersachsen vertraut sein, insbesondere in Bezug auf die dem Dienstposten zugeordneten Schulformen. Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu folgenden Bereichen werden erwartet:

- Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht,
- Evaluation und Datenanalyse,
- Personalentwicklung,
- Beratung von Personen und Gremien,
- Regionale Bildungsentwicklung,
- Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Ferner wird auf die Fähigkeit, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten, sowie auf Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick besonderer Wert gelegt.

Das Auswahlverfahren erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“).

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Befähigung und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung / Gleichstellung vorliegt.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (zweifach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes (einschließlich Angaben zu Funktionen und Besoldungsgruppe) innerhalb von vier Wochen nach Ver-

öffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg über die Schulleitung und die Niedersächsische Landesschulbehörde an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 11, Postfach 161, 30001 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (bewerbung@mk.niedersachsen.de) direkt an das Niedersächsische Kultusministerium zu senden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und die unterschriebene Einverständniserklärung zum Datenschutz bei, die Sie unter folgendem Link aufrufen können:

www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/datenschutzerklaerung.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer Ihres mobilen Anschlusses und Ihrer privaten E-Mail-Adresse hilfreich.

Nähere Auskünfte erteilt: Herr Mierowski, Tel.: 0511 106-7513, E-Mail: mathias.mierowski@nlschb.niedersachsen.de.

6. Niedersächsische Landesschulbehörde

In der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück, ist im Dezernat 2 zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

**einer Schulentwicklungsberaterin /
eines Schulentwicklungsberaters
(BesGr. A 13)**

am Dienort Aurich zu besetzen.

Schulentwicklungsberaterinnen und Schulentwicklungsberater (SEB) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern. Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die SEB sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems der Nds. Landesschulbehörde.

Sie unterstützen Schulen und Studienseminare auf Nachfrage im Prozess ihrer systematischen Qualitätsentwicklung. Dabei beraten und begleiten sie die Leiterinnen und Leiter der Schulen und Studienseminare sowie die schulischen Gremien, Steuer- und Projektgruppen und die Kollegien.

Aufgaben der SEB sind:

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung auf der Schulebene; hierzu gehören u. a.:

- Entwicklung eines Schul- bzw. Seminarprogramms – hier insbesondere bei der Leitbildentwicklung, der internen Bestandsaufnahme sowie der dafür notwendigen Durchführung und Auswertung von Evaluationsverfahren, der Ziel- und Maßnahmenplanung, bei der Erstellung eines Qualifizierungskonzepts sowie dem Aufbau eines internen Qualitätsmanagements,
- Gestaltung der zur Umsetzung notwendigen innerschulischen Organisationsstrukturen,
- Förderung von Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in geeigneten Organisationsstrukturen,

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

- Teamentwicklung und die Verbesserung von Kommunikation und Kooperation,
- Unterstützung von regionalen Vernetzungen und Begleitung von Schulverbänden, Netzwerken und Kooperationen,
- enge Zusammenarbeit mit anderen Beraterinnen und Beratern des Beratungs- und Unterstützungssystems der Niedersächsischen Landesschulbehörde,
- Dokumentation und Evaluation der Beratungs- und Unterstützungsarbeit,
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems.

Anforderungen / Auswahlkriterien

SEB bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung des Systems Schule und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen

- Kenntnisse über niedersächsische bildungspolitische Ziele und Vorhaben sowie Materialien zur Qualitätsentwicklung in Niedersachsen (z. B. Orientierungsrahmen Schulqualität, Fokusevaluation, Inklusion),
- Kenntnisse wesentlicher Grundlagen systematischer Qualitätsentwicklung in Organisationen, vor allem in Schulen und Studienseminaren, u. a.
 - Kenntnisse und methodische Kompetenzen in den Bereichen des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagements,
 - Evaluations- und Methodenkompetenz für Diagnoseverfahren zur Ermittlung des Entwicklungsstandes einer Schule / eines Studienseminars, für Datenfeedback und zur Identifikation von Verbesserungsbereichen,
- Kenntnisse unterschiedlicher Beratungsansätze und deren Wirkungsgefüge,
- Erfahrungen in der Gestaltung von Kommunikations- und Beratungssituationen,
- Grundkenntnisse in der Organisation eines Arbeitsplatzes und sicherer Umgang mit dem PC und der standardmäßigen Anwendersoftware.

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten / Arbeitsplatz die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken und zur Kooperation sowie Teamfähigkeit.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemein bildenden Schulen oder dem Lehramt an berufsbildenden Schulen, die über Beratungserfahrungen für Schulen verfügen.

Der Dienstposten / Arbeitsplatz ist grundsätzlich teilzeitgeeignet.

Die Niedersächsische Landesschulbehörde strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Die Bewerbung ist mit dem anliegenden Vordruck sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung der Bewerbungsunterlagen auf dem Dienstweg bis spätestens 28.9.2018 an die Nds. Landesschulbehörde, Dezernat Zentrale Aufgaben, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, zu senden.

Ihre persönlichen Bewerbungsdaten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde verarbeitet sowie den beteiligten Gremien zur Verfügung gestellt und nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Grundsätze vernichtet.

Für Rückfragen zum Verfahren steht Ihnen Herr Bartheld, Tel.: 04131 15-2052, zur Verfügung.

Für Fragen zum Aufgabenbereich wenden Sie sich bitte an Herrn Radomski, Tel.: 0441 20546-141.

Bewerbung
Schulentwicklungsberaterin bzw. -berater

Name

Vorname

Privatanschrift:

PLZ, Ort

Straße, Nr.

Telefon

Fax

E-Mail

Geburtsdatum

im Schuldienst seit

Dienstanschrift

Schule

Schulform

PLZ, Ort

Straße, Nr.

Telefon

Fax

E-Mail

Schulleiterin / Schulleiter

zust. Dezernentin / Dezernent

Dienstbezeichnung / Unterrichtsfächer

Schulische Funktion

Sonstige Funktionen mit gewährten Anrechnungsstunden

Tatsächliche Unterrichtsverpflichtung (wöchentlich)

Bitte machen Sie zusätzliche Angaben zu folgenden Punkten:

1. Dienstlicher Werdegang
2. Nachweise zu den in der Ausschreibung genannten Erwartungen / Auswahlkriterien (Nachweise sind beizufügen)
3. Unterrichtseinsatz, Klassenlehrkraft, Stundenanteile, sonstige Aufgaben u. a.

Ort, Datum

Unterschrift

7. Niedersächsische Landesschulbehörde

In der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover, ist im Dezernat 2 (Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle

einer Koordinatorin / eines Koordinators
für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung
im Sprachbildungszentrum der Region Hannover
(BesGr. A 13)

zu besetzen.

Zu den Schwerpunkten der Tätigkeit zählen:

- Koordination der Arbeit des Sprachbildungszentrums in Abstimmung mit der zuständigen Dezernentin bzw. dem zuständigen Dezernenten der NLSchB,
- kontinuierliche Weiterentwicklung des Beratungskonzepts in den Bereichen durchgängige Sprachbildung, Sprachförderung, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung, u. a. durch Erhebung des Bedarfs an Schulen, Bearbeitung von Anfragen aus Schulen, Dokumentation und Evaluation der Beratungstätigkeit,
- Organisation der Aufgabenwahrnehmung der Beraterinnen und Berater für Sprachbildung und Interkulturelle Bildung,
- Organisation der Aufgabenwahrnehmung der herkunftssprachlichen Lehrkräfte,
- Netzwerkpflge und Ausbau der Vernetzung der Schulen untereinander und mit verschiedenen Akteuren vor Ort, darunter Schulen, Kommunen, Landkreise, Bildungsregionen, Studienseminare, Jugendberufsagenturen,
- Planung und Beratung der Schulen bei der Entwicklung, Erstellung und Überarbeitung der Sprachförderkonzepte,
- Sichtung aller in ihrem jeweiligen regionalen Zuständigkeitsbereich eingereichten Sprachförderkonzepte und Vorbereitung dieser Sprachförderkonzepte für die Genehmigung durch die schulfachlichen Dezernentinnen und Dezernenten,
- Bereitstellung von und Beratung zu Unterrichtsmaterialien für die Bereiche Deutsch als Zweit- und Bildungssprache, Förderung der Mehrsprachigkeit und Förderung der Interkulturellen Bildung,
- Hospitation und Unterrichtsberatung mit dem Schwerpunkt auf Sprachlerngruppen „Deutsch als Zweitsprache“ und auf Unterrichtsangebote zur Förderung der Mehrsprachigkeit,
- Hospitation und Unterrichtsberatung mit dem Schwerpunkt durchgängige Sprachbildung als Aufgabe aller Unterrichtsfächer,
- Hospitation und Beratung zum Unterricht der herkunftssprachlichen Lehrkräfte,
- Beratung und Begleitung der Schulen im Bereich der Elternarbeit,
- Ermittlung der Fortbildungsbedarfe sowie Entwicklung von Angeboten in Zusammenarbeit mit dem NLQ und den regionalen Kompetenzzentren für Lehrerfortbildung (KomZen).

Darüber hinaus übernimmt die Koordinatorin / der Koordinator folgende Aufgaben:

- Veranstaltungsmanagement bei Tagungen und Veranstaltungen des Sprachbildungszentrums (Planung, Durchführung und Evaluation),
- Zusammenarbeit mit den Schulentwicklungsberaterinnen und -beratern, den Fachberaterinnen und Fachberatern Unterrichtsqualität, den Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule und der Schulpsychologie,
- Mitwirkung bei Qualitätssicherung und Controlling der Arbeit des Zentrums,
- Zusammenarbeit mit anderen Sprachbildungszentren,
- Öffentlichkeitsarbeit.

Anforderungen / Auswahlkriterien

Für die Auswahl einer Koordinatorin / eines Koordinators in einem Sprachbildungszentrum werden folgende Kriterien berücksichtigt

- Qualifikation für Deutsch als Zweitsprache, Deutsch als Fremdsprache / alternativ Fremdsprachendidaktik und möglichst schulpraktische Erfahrungen in diesem Bereich,
- Erfahrungen im Bereich Schulentwicklung und / oder Netzwerkarbeit,
- Erfahrungen im Bereich internetgestützter Verfahren der Information, Kommunikation und Fortbildung.

Darüber hinaus werden Einsatzbereitschaft, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent, Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft zur Einarbeitung in wechselnde Aufgaben erwartet.

Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung bzw. der Fortbildung, Beratung und im Bereich von Sprachbildungsmaßnahmen sowie das Vorhandensein von Leitungskompetenz sind erwünscht.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit der Befähigung für die Laufbahn eines der Lehrämter an allgemein bildenden oder dem Lehramt an berufsbildenden Schulen, die sich im Eingangsamtsamt oder ersten Beförderungsamtsamt ihrer jeweiligen Laufbahn befinden.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet, eine Besetzung im Umfang von 1,0 Vollzeiteinheiten ist jedoch erforderlich.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. ArbZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit in der NLSchB.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach

Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Dezernat Zentrale Aufgaben, Postfach 2120, 21311 Lüneburg, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail direkt an die Niedersächsische Landesschulbehörde zu senden: rene.bartheld@nlschb.niedersachsen.de.

Ihre persönlichen Bewerbungsdaten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde verarbeitet sowie den beteiligten Gremien zur Verfügung gestellt und nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Grundsätze vernichtet.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen bei der NLSchB zur Verfügung: Frau Regierungsschuldirektorin Anne Wolters, Tel.: 0511 106-7038, E-Mail: anne.wolters@nlschb.niedersachsen.de.

8. Niedersächsische Landesschulbehörde

In der Stabsstelle Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement an Schulen und Studienseminaren (AuG) der Niedersächsischen Landesschulbehörde, Regionalabteilung Braunschweig, ist ein Dienstposten als

Leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit

zu besetzen. Eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 14 NBesO steht zur Verfügung. Eine Einstellung ist auch als Tarifbeschäftigte oder Tarifbeschäftigter möglich.

Die Stabsstellen bestehen an den Standorten der Regionalabteilungen in Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Osna-brück. Sie sind direkt der Regionalabteilungsleiterin oder dem Regionalabteilungsleiter unterstellt. Der sicherheitstechnische Aufgabenbereich innerhalb der jeweiligen Stabsstelle AuG soll von einer leitenden Fachkraft für Arbeitssicherheit verantwort-lich geführt werden, die mit den Verantwortlichen für die arbeitsmedizinischen und arbeitspsychologischen Aufgaben eng zusammenarbeitet.

Die leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit ist Vorgesetzte der Fachkräfte für Arbeitssicherheit der jeweiligen Regionalabteilung. Sie sorgt für ein einheitliches und abgestimmtes Vorgehen bei der Anwendung der Fachkunde und stellt die Aufgabenerfüllung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit sicher. Hierzu zählen insbesondere die Qualitätssicherung der Beratung der Schulen und Studienseminare sowie die Auswertung und Evaluation der erfolgten Beratungsleistungen.

Die leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit wirkt bei der Auswahl künftiger Fachkräfte für Arbeitssicherheit und der Aus- und Fortbildung der AuG-Beraterinnen und -Berater mit und ist ebenfalls mit zuständig für die Bewirtschaftung der Fachmittel für den Bereich AuG sowie für die Verwaltung und Beschaffung der technischen und sonstigen Ausstattung.

Die leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit wirkt zudem mit bei der Entwicklung von Beratungskonzepten des Niedersächsischen Kultusministeriums, Kurskonzepten für die regionale Fortbildung im Bereich des AuG sowie bei der Weiterentwicklung und Optimierung der Fachanwendung zur Dokumentation und Evaluation der AuG-Beratung.

Zu ihren Aufgaben zählt auch die sicherheitstechnische Beratung von Schulen und Studienseminaren sowie die Mitwirkung bei der Qualifizierung der sonstigen Verantwortlichen

und der Beauftragten im Arbeitsschutz. Ferner bereitet die leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit die Sitzungen des Regionalarbeitsschutzausschusses mit vor.

Die notwendigen laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt, wer Lehrkraft im niedersächsischen Schuldienst ist, die Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt abgeschlossen hat und über die erforderliche sicherheitstechnische Fachkunde gem. § 7 ASiG i. V. m. der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ als Fachkraft für Arbeitssicherheit verfügt – oder entsprechende Tarifbeschäftigte. Eine zusätzliche Ausbildung zum Ingenieur, Techniker oder Meister ist sinnvoll und erwünscht.

Bewerbungsfähig ist auch, wer mindestens ein Hochschulstudium mit einem Mastergrad erfolgreich abgeschlossen hat und über die erforderliche sicherheitstechnische Fachkunde gem. § 7 ASiG i. V. m. der Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ als Fachkraft für Arbeitssicherheit verfügt.

Des Weiteren sind Sicherheitsingenieure bewerbungsfähig, die über einen Hochschulabschluss mit Mastergrad verfügen und bereits Beratungserfahrung in Schulen erworben haben.

Außerdem sind erforderlich

- mehrjährige Erfahrung in der Beratungstätigkeit als Fachkraft für Arbeitssicherheit von Schulen oder Bildungseinrichtungen

oder

- Erfahrungen in der Beratung von Betrieben (bevorzugt von Schulen oder Bildungseinrichtungen)

sowie

- die Fähigkeit zur Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und
- Erfahrungen in der Qualifizierung von Erwachsenen, bevorzugt von Lehrkräften und schulischen Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern.

Zur Erfüllung der Aufgaben werden von den Bewerberinnen und Bewerbern außerdem hohe soziale Kompetenzen, Kommunikations-, Kooperations-, Team- und Konfliktlösungsfähigkeit erwartet, sowie die Bereitschaft, sich in die Organisationsstrukturen der Nds. Landesschulbehörde einzuarbeiten.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet, die Besetzung der gesamten Stelle ist grundsätzlich erforderlich. Eine flexible Ausrichtung an den dienstlichen Belangen wird in jedem Fall erwartet.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Ihre persönlichen Bewerbungsdaten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde verarbeitet sowie den beteiligten Gremien zur Verfügung gestellt und nach Abschluss des Aus-

wahlverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Grundsätze vernichtet.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 28.9.2018 an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Dezernat Zentrale Aufgaben, z. Hd. Herrn Bartheld, Postfach 2120, 21311 Lüneburg.

Für Rückfragen zum Aufgabenbereich steht Herr Glaser, Tel.: 0531 484-3247, zur Verfügung. Für Rückfragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an Herrn Bartheld, Tel.: 04131 15-2052.

9. Niedersächsische Landesschulbehörde

Für die Bildungsregion Emsland wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als

Bildungs Koordinatorin / Bildungs Koordinator

zur Leitung des Bildungsbüros Emsland gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Abordnung an den Landkreis Emsland zunächst für den Zeitraum von drei Jahren.

Bildung hat für den Landkreis Emsland oberste Priorität. Die gute regionale und wirtschaftliche Entwicklung des Emslandes lässt sich auch auf die zukunftsweisende Bildungspolitik zurückführen. Der Landkreis fühlt sich für die Bildungsqualität im Emsland verantwortlich und geht dabei zum Teil weit über seine eigentlichen Trägeraufgaben hinaus. Schließlich ist Bildung der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe, zur Integration, zu persönlichem Wohlbefinden und wirtschaftlichem Erfolg und dient dem Wohl der gesamten Region. Der Landkreis Emsland versteht unter Bildung lebenslanges Lernen – von der familiären Sozialisation über frühkindliche Bildungseinrichtungen, Schulen, Ausbildungen bis hin zu Fort- und Weiterbildungen im Rahmen der Erwachsenenbildung. Als Flächenlandkreis steht das Emsland dabei vor besonderen Herausforderungen. Um möglichst jeder Bürgerin und jedem Bürger ein passendes Bildungsangebot zu bieten, strebt der Landkreis die größtmögliche Vernetzung der emsländischen Bildungseinrichtungen an. Dafür und für die Sicherung der Bildungsqualität steht die Arbeit der Bildungsregion Emsland.

Mit seiner Bildungsregion ist der Landkreis Emsland einer der Vorreiter bei der Vernetzung von Bildungsträgern und dem Ausbau kommunaler Bildungslandschaften in Deutschland. In staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen und den verantwortlichen Akteuren in den jeweiligen Bildungseinrichtungen wird das Bildungsangebot im Emsland gemeinsam kontinuierlich weiter verbessert, um Übergänge zu schaffen, damit ein Abschluss zu einem Anschluss führt und sich jeder Einzelne gemäß seinen Neigungen und Fähigkeiten optimal entwickeln kann. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.bildungsregion-emsland.de>.

Das Bildungsbüro des Landkreises Emsland übernimmt bei der Umsetzung der in der Bildungsregion abgestimmten Maßnahmen koordinierende und unterstützende Aufgaben. Die Bildungs Koordinatorin bzw. der Bildungs Koordinator bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit des Bildungsbüros ein. Das Bildungsbüro befindet sich im Gebäude der Kreisverwaltung in Meppen.

Zu den Aufgaben der Leitung des Bildungsbüros gehören vor allem:

- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur Weiterentwicklung der Bildungsregion Emsland im Sinne des lebenslangen Lernens,
- Ansprechpartner für Kitas, Schulen und Akteure der Fort- und Weiterbildung im Rahmen der Gründung von Schulverbänden und regionalen Bildungslandschaften,
- Weiterentwicklung der Bildungsregion Emsland um zusätzliche Akteure aus den Bereichen Weiterbildung, Aus- und Fortbildung, Wirtschaft etc.,
- Steuerung und Moderation von Entwicklungsprozessen im Bildungsbereich in Kooperation mit verschiedenen Bildungsakteuren sowie dem Bildungsmanagement des Landes Niedersachsen und des Bundes,
- Netzwerkarbeit, Koordination und Förderung der Kommunikation sowohl innerhalb der Bildungsregion als auch mit überregionalen Bildungsakteuren,
- Planung, Durchführung, Moderation und Organisation von Fachtagungen, Konferenzen und Qualifizierungsmaßnahmen,
- Mitarbeit in Fachgremien (Moderation, Präsentation); Leitung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Regionalen Steuergruppe,
- Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Pflege der Internetpräsenz der Bildungsregion,
- Mitarbeit am Bildungsbericht der Bildungsregion Emsland.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangsamts nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungsamts, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen und Schulleiter oder ständige Vertreterinnen und Vertreter von Schulleiterinnen und Schulleitern sind.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und der Bildungsangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwünscht sind Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Führung einer Organisationseinheit und gute Kenntnisse des MS-Office-Paketes. Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes sind vorteilhaft. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden sehr gute kommunikative Fähigkeiten in Wort und Schrift, Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Team- und Kooperationsfähigkeit.

Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren und an Fortbildungen des NLQ, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Transferagentur Niedersachsen teilzunehmen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Aufgabenwahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet; die Besetzung im Umfang von 1,0 VZE ist angestrebt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 30.9.2018 auf dem Dienstweg an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück, Dezernat 2, z. Hd. Frau Övermöhle, Mühlenschweg 8, 49090 Osnabrück, zu richten.

Weitere Auskünfte erteilt Herr Andreas, Tel.: 0541 314406, E-Mail: frank.andreas@nlschb.niedersachsen.de.

Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Abordnung an den Landkreis Emsland erfolgt, wird die Auswahlentscheidung im Einvernehmen mit dem Landkreis Emsland getroffen.

Weitere Auskünfte erteilt Herr Exeler, Landkreis Emsland, Tel.: 05931 441382, E-Mail: christoph.exeler@emsland.de.

10. Niedersächsische Landesschulbehörde

Für die Bildungsregion Landeshauptstadt Hannover wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als

Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator

gesucht.

Für die Stelle erfolgt die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Teil-Abordnung an die Landeshauptstadt Hannover im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von zwei Jahren.

Mit der Einrichtung der Bildungsregion verfolgt die Landeshauptstadt Hannover in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen das Ziel, in einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess die in der Stadt Hannover vorhandenen Bildungsinitiativen und Bildungsakteure zu einem regionalen Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter auszubauen. Die Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsbereichen ist dabei ein wichtiges Schwerpunktthema. Das Bildungsbüro der Landeshauptstadt Hannover übernimmt bei der Umsetzung der in der Bildungsregion abgestimmten Maßnahmen koordinierende und unterstützende Aufgaben. Die Bildungskoordinatorin bzw. der Bildungskoordinator bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit des Bildungsbüros ein.

Zu den Aufgaben der Bildungskoordinatorin bzw. des Bildungskoordinators gehören:

- Koordinierung und Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen,
- Vernetzungsarbeit,
- Koordinierung bzw. Förderung der Kommunikation (sowohl innerhalb der Bildungsregion als auch bei Bedarf zwischen Bildungsregionen),
- Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner zu sein für Institutionen,
- fachliche Unterstützung des strategisch koordinierenden Gremiums bei der Vergabe von Mitteln aus dem Regionalen Bildungsfonds (sofern von der Kommune eingerichtet),
- Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen mit Kooperationspartnern.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangssamt nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungssamt, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen / Schulleiter oder ständige Vertreterinnen / Vertreter von Schulleiterinnen / Schulleitern sind.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und der Schulangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwartet werden außerdem Er-

fahrungen in der Organisation von Entwicklungsvorhaben sowie Fähigkeiten zum Management einer Organisationseinheit und zur Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes sind erwünscht.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zu Kooperation. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Aufgabenwahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet, soweit eine Lehrkraft die Aufgabe als Bildungskoordinatorin oder Bildungskoordinator mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit wahrnimmt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 28.9.2018 auf dem Dienstweg an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Frau Peters, Regionalabteilung Hannover, Außenstelle Syke, Am Feuerwehrturm 9, 28857 Syke, zu richten. Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Abordnung an die Landeshauptstadt Hannover erfolgt, wird die Auswahlentscheidung im Einvernehmen mit der Landeshauptstadt Hannover getroffen. Weitere Auskünfte erteilen Frau Peters, Tel.: 04242 169621-21, E-Mail: susanne.peters@nlschb.niedersachsen.de, und Herr Scholz, Tel.: 0511 168-31062, E-Mail: thilo.scholz@hannover-stadt.de.

11. Niedersächsische Landesschulbehörde

Für die Bildungsregion Braunschweig wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als

Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator

gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an die Stadt Braunschweig im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl für die Dauer von zwei Jahren. Mit der Einrichtung der Bildungsregion verfolgt die Stadt Braunschweig in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen das Ziel, in einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess die in der Stadt Braunschweig vorhandenen Bildungsinitiativen und Bildungsakteure zu einem regionalen Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter auszubauen. Auf diese Weise sollen Strukturen und Synergien entstehen, die die Menschen der Region zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und ihre Bildungsbiografien bestmöglich unterstützen. Die Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsbereichen ist dabei ein wichtiges Schwerpunktthema in der Bildungsregion, damit Transparenz und Anschlussfähigkeit der Bildungsangebote sichergestellt werden können. Das Bildungsbüro der Stadt Braunschweig mit den Aufgabenfeldern Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement, Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte und Bildungskoordination besteht seit August 2018 als Team mit sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ist direkt als Stabsstelle bei der Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Schule angesiedelt. Eine Bildungskoordinatorin ist bereits seit einem Jahr Teil des Bil-

dungsbüros. Sie bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit der regionalen Geschäftsstelle ein. Das Bildungsbüro Braunschweig freut sich, dass diese Expertise mit der vorliegenden Stellenausschreibung noch weiter ausgebaut werden kann.

Als Teil des Teams des Bildungsbüros Braunschweig hätten Sie folgende Aufgaben:

- Beteiligung an der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen des Lenkungskreises Bildung durch das Bildungsbüro,
- Mitwirkung beim Ausbau eines Bildungsnetzwerks,
- Koordinierung bzw. Förderung der Kommunikation (sowohl innerhalb der Bildungsregion als auch bei Bedarf zwischen Bildungsregionen),
- Beratung von Erziehungsberechtigten und Schülerinnen und Schülern beim Übergang oder Quereinstieg in weiterführende Schulen,
- Betreuung einer zwischen NLSchB und Stadt Braunschweig angestrebten Kampagne zur Vermeidung von Elterntaxis,
- Ansprechperson für Institutionen und Bildungsakteure in der Stadt Braunschweig, insbesondere für Schulen,
- Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen mit Kooperationspartnern.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangsamts nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungsamts, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen und Schulleiter oder ständige Vertreterinnen und Vertreter von Schulleiterinnen und Schulleitern sind.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und der Schulangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwartet werden außerdem Erfahrungen in der Organisation von Entwicklungsvorhaben sowie Fähigkeiten zum Management einer Organisationseinheit und zur Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes sind erwünscht.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zu Kooperation. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Aufgabenwahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet, soweit eine Lehrkraft die Aufgabe als Bildungs Koordinatorin oder Bildungs Koordinator mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit wahrnimmt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 30.9.2018 auf dem Dienstweg an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Braunschweig, Dezernat 2, z. H. Frau Kulyk, Wilhelmstraße 62-69, 38100 Braunschweig, zu richten. Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Teil-Abordnung an die Stadt Braunschweig erfolgt, wird die Auswahlentscheidung im Einverneh-

men mit der Stadt Braunschweig getroffen. Weitere Auskünfte erteilen Frau Kulyk, Tel.: 0531 484-3012, E-Mail: alexandra.kulyk@nlschb.niedersachsen.de, und Frau Bender (Leitung des Fachbereichs Schule), Tel.: 0531 470-3220, E-Mail: eva.bender@braunschweig.de.

12. Niedersächsische Landesschulbehörde

Für die Bildungsregion Stadt Osnabrück wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als

Bildungs Koordinatorin / Bildungs Koordinator

gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an die Stadt Osnabrück im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl für die Dauer von drei Jahren.

Mit der Einrichtung der Bildungsregion verfolgt die Stadt Osnabrück in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen das Ziel, in einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess vorhandene Bildungsinitiativen und Bildungsakteure zu einem regionalen Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter auszubauen. Auf diese Weise sollen Strukturen und Synergien entstehen, die die Menschen der Region zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und ihre Bildungsbiografien bestmöglich unterstützen. Die Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsbe-reichen ist dabei ein wichtiges Schwerpunktthema in der Bildungsregion, damit Transparenz und Anschlussfähigkeit der Bildungsangebote sichergestellt werden können. In den zurückliegenden Jahren ist es der Stadt Osnabrück gelungen, Grundlagen für eine gut ausgebaute, konzeptionell aufeinander bezogene und verlässlich miteinander verknüpfte Bildungsinfrastruktur zu etablieren. Das eingeführte Bildungsmonitoring ermöglicht eine sachlich fundierte Betrachtung der Bildungsbeteiligung und der Bildungssituation in der Stadt Osnabrück. Der Fachdienst Bildung im Fachbereich Bildung, Schule und Sport der Stadt Osnabrück übernimmt bei der Umsetzung der in der Bildungsregion abgestimmten Maßnahmen strukturierende, koordinierende und unterstützende Aufgaben. Die abgeordnete Lehrkraft als Bildungs Koordinatorin bzw. Bildungs Koordinator unterstützt, eingebunden in den Fachdienst Bildung, die Umsetzung der in der Bildungsregion abgestimmten und entwickelten Angebote. Die Bildungs Koordinatorin bzw. der Bildungs Koordinator bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit des Fachdienstes Bildung ein.

Zu den Aufgaben der Bildungs Koordinatorin / des Bildungs Koordinators gehören:

- Koordinierung und Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen des strategisch koordinierenden Gremiums sowie Berichterstattung in diesem Gremium,
- Initiierung von Gremienarbeit und Vorbereitung der Sitzungen,
- Etablierung und Verstetigung der Vernetzungsarbeit,
- Koordinierung bzw. Förderung der Kommunikation, Zusammenarbeit und Abstimmung mit Institutionen und Bildungsakteuren im Rahmen von Bildungskonferenzen und themenspezifischen Arbeitsgruppen,
- Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen, Praxisforen und ggf. weiteren Veranstaltungen,

- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit,
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung von Formaten zur aktivierenden Elternmitwirkung,
- Begleitung des kommunalen Entwicklungsprozesses zum Ausbau der ganztägigen Bildung in der Stadt Osnabrück,
- Begleitung unterschiedlicher Aktivitäten am Übergang Schule-Beruf.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangsamts nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungsamts, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen / Schulleiter oder ständige Vertreterinnen / Vertreter von Schulleiterinnen / Schulleitern sind.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und der Schulangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwartet werden außerdem Erfahrungen in der Organisation von Entwicklungsvorhaben sowie zur Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes sind erwünscht.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zu Kooperation. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Aufgabenwahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet, soweit eine Lehrkraft die Aufgabe als Bildungskoordinatorin oder Bildungskoordinator mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit wahrnimmt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 30.9.2018 auf dem Dienstweg an die Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück, Mühleneschweg 8, 49090 Osnabrück, zu richten. Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Teil-Abordnung an die Stadt Osnabrück erfolgt, wird die Auswahlentscheidung im Einvernehmen mit der Stadt Osnabrück getroffen. Weitere Auskünfte erteilt Frau Tromp, Stadt Osnabrück – Fachdienst Bildung, Tel.: 0541 3232543, E-Mail: tromp@osnabrueck.de.

13. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum 1.2.2019 – vorbehaltlich der Freigabe durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen – der Dienstposten

**der Abteilungsleiterin / des Abteilungsleiters
der Abteilung 2
– Evaluation und Schulinspektion –**

zu besetzen. Der Dienstposten (Leitende Regierungsschuldirektorin / Leitender Regierungsschuldirektor) ist nach Besoldungsgruppe A 16 NBesO bewertet.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die die Abteilung „Evaluation und Schulinspektion“ führt und weiterentwickelt.

Aufgaben der Abteilung 2 sind vor allem:

- Planung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation von externen Evaluationen an Schulen (Schulinspektion / Fokusevaluation),
- Weiterentwicklung von Evaluationsverfahren und Evaluationsinstrumenten,
- Evaluation einzelner Bereiche des Schulwesens,
- Unterstützung der internen Evaluation in Schulen,
- Aufbereitung von Evaluationsergebnissen in Form von Berichten,
- Zusammenführung von Ergebnissen und Daten zur Schulqualität,
- Auf- und Ausbau eines Bildungsmonitorings und einer Bildungsberichterstattung,
- Durchführung von Maßnahmen zur Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zur Qualitätssicherung der externen Evaluation,
- Initiierung, Steuerung und Betreuung nationaler und internationaler Kooperationen des NLQ im Bereich der Evaluation im Schulbereich.

Bewerberinnen und Bewerber müssen über die Befähigung für ein Lehramt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Bildung, verfügen. Darüber hinaus müssen Bewerberinnen und Bewerber zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens seit zwei Jahren eine Tätigkeit mit leitender Funktion in einem Amt der Besoldungsgruppe A 15 oder A 16 in einer Schule, einem Studienseminar, der Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen übertragen und erfolgreich wahrgenommen haben.

Voraussetzungen für die Wahrnehmung der Aufgabe sind weiterhin:

- Vertiefte Kenntnisse über
 - Durchführung von externen Evaluationen (Schulinspektion / Fokusevaluation) auf der Grundlage der niedersächsischen Verfahren,
 - Qualitätsmanagement und Evaluation im Schulwesen,
 - die aktuellen pädagogischen Entwicklungen sowie Strukturveränderungen an niedersächsischen Schulen,
 - den Aufbau des niedersächsischen Schulwesens,
 - Handlungsbedingungen eigenverantwortlicher Schulen,
 - einschlägige Rechts- und Verwaltungsvorschriften,
- der sichere Umgang mit Office-Modulen und webbasierten Anwendungen,
- Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement,
- sicheres Beherrschen von Moderationstechniken.

Es wird erwartet, dass die Dienstposteninhaberin / der Dienstposteninhaber die Abteilung mit hoher Reflexions- und Lernbereitschaft sowie respektvoll im Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern motivationsfördernd führt.

Erwartet werden insbesondere:

- Leitungs- und Führungskompetenz,
- Belastbarkeit,

- Überzeugungsfähigkeit, Durchsetzungsstärke und Entscheidungsfreude,
- Kritik- und Konfliktfähigkeit sowie Kompromissbereitschaft,
- Teamfähigkeit,
- kreatives und strategisches Denkvermögen,
- Kommunikationsfähigkeit.

Wünschenswert sind Kenntnisse in der englischen Sprache für den fachlichen Austausch mit ausländischen Fachkolleginnen und Fachkollegen.

Der Dienort ist Hildesheim.

Das Auswahlverfahren erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 ff. („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“).

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und nach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds.ArbZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit im NLQ.

Der Dienstposten ist nur bedingt teilzeitgeeignet.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das Land Niedersachsen strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie zur Wahrung Ihrer Interessen bereits bei der Bewerbung auf die Behinderung / Gleichstellung hin.

Bewerbungen (zweifach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes (einschließlich Angaben zu Funktionen und Besoldungsgruppe) innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 11, Postfach 161, 30001 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (bewerbung@mk.niedersachsen.de) direkt an das Niedersächsische Kultusministerium zu senden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und die unterschriebene Einverständniserklärung zum Datenschutz bei, die Sie unter folgendem Link aufrufen können:
www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/datenschutzerklaerung.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer Ihres mobilen Anschlusses und Ihrer privaten E-Mail-Adresse hilfreich.

Nähere Auskünfte erteilen Herr Mau, Tel.: 0511 120-7266, oder Frau Dr. Richlick, Tel.: 05121 1695-232.

14. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim sind zum 1.2.2019 fünf nach Besoldungsgruppe A 15 NBesO bewertete Dienstposten

einer Regierungsschuldirektorin /
eines Regierungsschuldirektors
in der Abteilung 2

– Evaluation und Schulinspektion –

zu besetzen.

Die Schwerpunktaufgabe der Dienstposteninhaberinnen oder Dienstposteninhaber besteht in der Durchführung von Inspektionen an berufsbildenden Schulen des Landes Niedersachsen.

Diese Aufgabe umfasst u. a. die:

- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Inspektionen,
- Mitarbeit in der Evaluation und Weiterentwicklung des Inspektionsverfahrens sowie seiner Methoden und Instrumente (z. B.: Videotrainings, Unterrichtsbeobachtungen, Arbeit in Arbeitsgruppen),
- Mitarbeit in Projekten und Vorhaben bei Inspektionen mit besonderen Fragestellungen,
- Leitung von Inspektionsteams.

Wegen der Besonderheit der Tätigkeit in der Schulinspektion ist die Arbeit grundsätzlich im Rahmen der mobilen Telearbeit auszuüben. Vorausgesetzt wird daher das Einverständnis zur Einrichtung eines Telearbeitsplatzes in der häuslichen Wohnung.

Es wird die Bereitschaft erwartet, in erheblichem Umfang mehrtägige Dienstreisen (mit Übernachtungen) mit privatem PKW (gemäß den geltenden reisekostenrechtlichen Bestimmungen) durchzuführen.

Die Bewerberinnen oder die Bewerber müssen über die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen verfügen.

Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die Bewerberinnen oder die Bewerber über mehrjährige Berufserfahrung im Schuldienst verfügen und mindestens seit zwei Jahren ein Beförderungsamts in Schule, Studienseminar, Schulverwaltung oder vergleichbaren Einrichtungen mit einer der nachstehend genannten Funktionen übertragen bekommen und erfolgreich wahrgenommen haben:

- Schulleiterin oder Schulleiter und deren ständige Vertreterin oder Vertreter,
- Leiterin oder Leiter eines Studienseminars und deren ständige Vertreterin oder Vertreter,
- schulfachliche Koordinatorin oder schulfachlicher Koordinator,
- Fachberaterin oder Fachberater an berufsbildenden Schulen,
- Bildungsgangleiterin oder Bildungsgangleiter an berufsbildenden Schulen,

- Fachgruppenleiterin oder Fachgruppenleiter an berufsbildenden Schulen.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wahrnehmung des Dienstpostens sind weiterhin

- fundierte Kenntnisse von Strukturen und Bildungsgängen im niedersächsischen Schulsystem, insbesondere der beruflichen Bildung,
- Kenntnisse über schulisches Qualitätsmanagement auf der Basis des Kernaufgabenmodells BBS (KAM-BBS),
- Kompetenzen in der Nutzung interner und externer Evaluationsinstrumente sowie in der Nutzung elektronischer Medien,
- Kenntnisse über Grundsätze des Projektmanagements.

Erwartet werden

- Methodenkompetenzen hinsichtlich der Umsetzung komplexer Arbeitsabläufe, insbesondere bezüglich Zeit- und Prozessmanagement,
- hohe Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität,
- Beherrschung von Techniken der Gesprächsführung.

Das Auswahlverfahren erfolgt auf der Grundlage des Runderlasses des MK vom 13.12.2017, SVBl. 2/2018, S. 52 ff. („Übertragung von Ämtern im Schulaufsichtsdienst in der Niedersächsischen Landesschulbehörde (NLSchB) und in der Schulinspektion des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)“).

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Die Dienstposten sind durch die Notwendigkeit, die jeweilige Inspektion in einem vollständigen Zeitumfang durchzuführen, nur bedingt teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Bewerbungen (zweifach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes (einschließlich Angaben zu Funktionen und Besoldungsgruppe) innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 11, Postfach 161, 30001 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (bewerbung@mk.niedersachsen.de) direkt an das Niedersächsische Kultusministerium zu senden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und die unterschriebene Einverständniserklärung zum Datenschutz bei, die Sie unter folgendem Link aufrufen können:
www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/stellenausschreibungen/datenschutzerklaerung.

Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer Ihres mobilen Anschlusses und Ihrer privaten E-Mail-Adresse hilfreich.

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Herrn Till, Tel.: 05121 1695-316, E-Mail: uwe.till@nlq.niedersachsen.de.

15. Niedersächsisches Studienkolleg (Berichtigung)

Die Stellenausschreibungen der Nummern 12 und 13 auf Seite 429 im Allgemeinen Teil des Schulverwaltungsblattes 8/2018 werden wie folgt berichtigt und folgender Zusatz hinzugefügt:

Es können sich auch Personen bewerben, die aktuell in keinem Beamtenverhältnis stehen, die jedoch grundsätzlich die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Zudem wird die Bewerbungsfrist für die Stellenausschreibung Nummer 12 auf den 1.10.2018 verlängert.

16. Pädagogischer Besucherdienst in der Gedenkstätte Bergen-Belsen

Die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Lehrkräfte zur Wahrnehmung des pädagogischen Besucherdienstes in der Gedenkstätte Bergen-Belsen im Rahmen einer Nebentätigkeit unter Entlastung im Hauptamt im Umfang von insgesamt zwölf Stunden wöchentlich.

Aufgaben:

- Pädagogische Angebote und Durchführung von Projekten insbesondere mit schulischen Lerngruppen in der Gedenkstätte Bergen-Belsen;
- Erarbeitung von Bildungsmaterialien;
- Konzeption und Realisierung von ein- und mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen für Gedenkstättenpädagoginnen und -pädagogen und abgeordnete Lehrkräfte.

Bewerben können sich grundsätzlich Lehrkräfte aller Fächer und Schulformen, die sich auf Lernorte außerhalb des Systems Schule einlassen wollen. Die Bereitschaft zur Einarbeitung in die Geschichte des Nationalsozialismus und seines historischen Kontextes, in aktuelle Diskurse und Methoden der Gedenkstättenpädagogik und zur kritischen Reflexion von Erinnerungskultur und der eigenen Vermittlungsarbeit setzen wir voraus.

Von Vorteil sind Kenntnisse einer weiteren Sprache neben Deutsch und Englisch, insbesondere Hebräisch, Französisch, Polnisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Türkisch oder Arabisch.

Rückfragen zur Tätigkeit richten Sie bitte an Herrn Marc Ellinghaus: Tel.: 05051 4759-192, E-Mail: marc.ellinghaus@stiftung-ng.de

Kurzbewerbungen, gerne auch per E-Mail, senden Sie bitte bis zum 30.9.2018 über die Schulleitung an: Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Susanne Heincke, Im Guldernen Winkel 8, 29223 Celle, E-Mail: personal@stiftung-ng.de.

17. Technische Universität Braunschweig

Für das Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung an der Universität Braunschweig (KLBS) wird zum 1.2.2019 eine Lehrkraft als

Fortbildungsbeauftragte / Fortbildungsbeauftragter

gesucht. Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt auf dem Wege der Abordnung für drei Jahre an die Technische Universität Braunschweig.

Das KLBS ist eines der zwölf niedersächsischen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung und somit zuständig für die Entwicklung, Organisation, Durchführung und Evaluation von schulformbezogenen und -übergreifenden Fortbildungsangeboten in den Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg sowie in den Landkreisen Gifhorn, Helmstedt, Wolfenbüttel und Goslar.

Es ist institutionell in die Fakultät 6 der Technischen Universität Braunschweig eingebunden und führt jährlich etwa 300 Fortbildungsveranstaltungen durch. Handlungsleitend für die Arbeit des KLBS sind Wissenschaftsorientierung sowie die Ausrichtung an den Herausforderungen und Aufgaben der pädagogischen Praxis.

Zu den Aufgaben der oder des Fortbildungsbeauftragten gehören:

- Konzeption und Umsetzung von Fortbildungsangeboten auf der Basis der ermittelten Bedarfe und Bedürfnisse eigenverantwortlicher Schulen und bildungspolitischer Schwerpunkte des Landes Niedersachsen,
- Evaluation und Weiterentwicklung eines bedarfsorientierten regionalen Fortbildungsprogramms unter Berücksichtigung vereinbarter Qualitätsstandards,
- Kalkulation der Fortbildungsangebote und Verantwortung für die monatliche und jährliche Rechnungslegung,
- Einwerbung von Referentinnen und Referenten zum weiteren Ausbau eines Referentenpools,
- Konzeption und Organisation von Fachtagungen und Projekten,
- Beratung und Begleitung von Schulen, Lehr- und Fachkräften in Fortbildungsfragen,
- Kooperation mit universitären Gremien und Instituten (insbesondere mit Lehrerbildung befassten) sowie Kooperation mit diversen außerschulischen Initiativen und Institutionen z. B. dem Niedersächsischen Kultusministerium, dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung sowie der Niedersächsischen Landes-schulbehörde,
- Teilnahme an Dienstbesprechungen und Fort- und Weiterbildungen,
- Organisation des Fortbildungsbüros und der Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung der Rechenschaftsberichte und Berichterstattung an die Leitung.

Erwartet werden von den Bewerberinnen und Bewerbern:

- Kenntnisse und Fähigkeiten in der Organisation von Veranstaltungen, Projekten und ggf. bereits durchgeführten Fortbildungsmaßnahmen im Bildungswesen,

- fundiertes Wissen um die aktuellen landespolitischen Entwicklungen im Schulbereich, auch bezüglich inklusiver Ansätze,
- praxisrelevante Einblicke in Schulforschung,
- mehrjährige Erfahrungen mit aktivierenden Lehr-Lern-Situationen,
- ausgeprägte Kommunikationskompetenz; Fähigkeit, mit Referentinnen und Referenten zielführend zu kommunizieren, Fortbildungsprozesse wirksam zu begleiten und den Schulen zugänglich zu machen,
- ein hohes Maß an Planungs-, Team- und Organisationskompetenz.

Idealerweise verfügen Sie über:

- Kenntnisse zu Formen und Strukturen der niedersächsischen Lehrkräftefortbildung,
- Kenntnisse zu Strukturen und Arbeitsweisen der universitären Lehrerbildung,
- die Fähigkeit zur wissenschaftsorientierten Konzeption von Fortbildungsveranstaltungen,
- Kompetenzen im naturwissenschaftlichen Fächerspektrum und Bereitschaft zur Mitwirkung an der Förderung des naturwissenschaftlichen Profils des KLBS,
- Fähigkeit, Evaluationsergebnisse qualitätsorientiert und konzeptionell in die Fortbildungsplanung einzubeziehen.

Bewerben können sich Lehrkräfte, die im Schuldienst des Landes Niedersachsen stehen und sich im Einstiegsamt befinden.

Die Technische Universität Braunschweig verfolgt das strategische Ziel, den Anteil von Frauen zu erhöhen. Frauen werden ausdrücklich um eine Bewerbung gebeten. Bei Eignungsgleichheit werden schwerbehinderte Personen vorrangig berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Es wird gebeten, Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.9.2018 an das Dekanat der Fakultät 6 der Technischen Universität Braunschweig, Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, zu richten.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Dr. Schäfer, Geschäftsführer des KLBS: konrad.schaefer@tu-braunschweig.de.

18. Deutsche Auslandsschulen

Das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – schreibt folgende Schulleiterstellen an deutschen Auslandsschulen aus:

Deutsche Internationale Schule Boston
(frei zum 1.8.2019; Bewerbungsschluss: 31.10.2018)

Deutschsprachige Schule
Klassenstufen: 1–12
Schülerzahl: 206
Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
Deutsches Internationales Abitur

Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Deutsche Internationale Schule Dubai, Verein. Arab. Emirate
(frei zum 1.8.2019; Bewerbungsschluss: 31.10.2018)

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel
Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl: 489
Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
Deutsches Internationales Abitur

Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen
des TV-L

Schulleitungserfahrung und sehr gute Englischkenntnisse
sind erforderlich.

Drittbewerbungen sind zulässig.

German International School of Silicon Valley, USA
(frei zum 1.8.2019; Bewerbungsschluss: 31.10.2018)

Deutschsprachige Schule
Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl: 493
Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
Deutsches Sprachdiplom I und II
Deutsches Internationales Abitur
Sekundarabschluss des Landes

Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen
des TV-L

Sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich.
Erfahrungen mit bilingualen Schulkonzeptionen sind
erwünscht.

Deutsche Schule Shanghai, China
(frei zum 1.8.2019; Bewerbungsschluss: 31.10.2018)

Deutschsprachige Schule mit deutschem Schulziel
Klassenstufen: 1-12
Schülerzahl: 643
Schulabschlüsse und Berechtigungen im Sekundarbereich I
Deutsches Internationales Abitur
Deutsche Fachhochschulreife an der Fachoberschule im Auf-
bau

Lehrbefähigung für die Sekundarbereiche I und II
BesGr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen
des TV-L

Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Drittbewerbungen sind zulässig.

Allgemeine Hinweise zum Bewerbungsverfahren

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Be-
reitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen
im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist möglichst umgehend zweifach auf dem
Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für
das Auslandsschulwesen –, Barbarastraße 1, 50728 Köln, zu
richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen

ist gleichzeitig an das Niedersächsische Kultusministerium,
Referat 33, Schiffgraben 12, 30159 Hannover, zu senden.
Außerdem werden die Bewerberinnen und Bewerber gebeten,
sich unmittelbar mit der im Niedersächsischen Kultusministe-
rium zuständigen Referentin für das Auslandsschulwesen,
Frau Busse, in Verbindung zu setzen, Tel.: 0511 120-7237; E-
Mail: eva.busse@mk.niedersachsen.de. Um direkte Übersen-
dung einer Ausfertigung des Bewerbungsschreibens, eines
ausgefüllten Fragebogens und eines tabellarischen Lebens-
laufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschrei-
bung angegebenen Besoldungs- / Vergütungsgruppen inneha-
ben.

Bewerberinnen und Bewerber dürfen zum ausgeschriebenen
Zeitpunkt des Amtsantritts das 61. Lebensjahr noch nicht voll-
endet haben.

Drittbewerbungen sind bei Zweit- bzw. Drittausschreibungen
zulässig, ansonsten werden sie nicht berücksichtigt.

19. Fachberatung Deutsch an deutschen Auslandsschulen

Das Bundesverwaltungsamt sucht zum 1.9.2019 je eine Lehr-
kraft

als Fachberaterin / Fachberater
für das Fach Deutsch

an folgenden Auslandsschulen:

Denver – USA
Houston – USA
Olympia – USA
San Francisco – USA
Sao Paulo – Brasilien
Sibiu – Rumänien

Tätigkeitsprofil:

- enge Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft und dem Goethe-Institut bei der Umsetzung der neuen Förderstrategie des Auswärtigen Amtes,
- Zusammenarbeit mit den übrigen deutschen Auslandsvertretungen im Zuständigkeitsbereich, Mittlerorganisationen (z. B. DAAD) sowie einheimischen Institutionen und Verbänden, die im Zuständigkeitsbereich für den Deutschunterricht verantwortlich sind,
- Nachwuchsförderung,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Beratung und Betreuung von Schulen bei der Initiierung von neuen Deutschprogrammen sowie der Unterstützung von bestehenden Programmen in enger Kooperation mit den einheimischen Bildungsbehörden sowie mit einheimischen Lehrkräften im Zuständigkeitsbereich,
- Beratung und Betreuung der deutschen Sprachschulen und Immersionsschulen,
- Planung und Durchführung von Lehrerfortbildungen zur Methodik / Didaktik DaF im Allgemeinen und zum DSD-Programm im Besonderen,
- Durchführung von eigenem Unterricht an den zu betreuenden Schulen, auch zu Hospitationszwecken,

- Planung und Durchführung von Projekten im schulischen Kontext,
- Vorbereitung, Beantragung und Durchführung von Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz,
- fachliche und organisatorische Koordination und Betreuung der im Zuständigkeitsbereich eingesetzten Lehrkräfte (PLK),
- Übernahme administrativer Aufgaben (Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln; Berichtswesen).

Anforderungsprofil:

- Erstes und Zweites Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache,
- Beamtin / Beamter auf Lebenszeit im Schuldienst oder unbefristet angestellte Lehrkraft im Schuldienst,
- umfangreiche Erfahrungen in Fremdsprachendidaktik, vorzugsweise in Deutsch als Fremdsprache,
- Erfahrung in Personalführung und Bereitschaft zur verantwortlichen Übernahme von Führungsaufgaben,
- umfassende Erfahrungen in der Erwachsenenbildung,
- fundierte PC-Kenntnisse,
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit den staatlichen Stellen und Kooperationspartnern im Bildungsbereich,
- hohe interkulturelle Kompetenz,
- verhandlungssichere Englischsprachkenntnisse,
- Bereitschaft zur Übernahme von Dienstreisen.

Das Bewerberprofil soll grundsätzlich eine sechsjährige Regelausschreibungszeit ermöglichen.

Die gesamte Tätigkeit als Fachberaterin / Fachberater erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Bei Interesse setzen Sie sich bitte vor Abgabe einer Bewerbung zunächst unmittelbar mit der im Niedersächsischen Kultusministerium zuständigen Referentin für das Auslandsschulwesen, Frau Busse, Tel.: 0511 120-7237, E-Mail: eva.busse@mk.niedersachsen.de, in Verbindung.

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin / Fachberater oder als Koordinatorin / Koordinator der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit, und zwar spätestens bis zum Ende der Bewerbungsfrist. Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg gleichfalls spätestens bis zum Ende der Bewerbungsfrist an das Bundesverwaltungsamt, Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, ZfA 5, 50728 Köln. Eine Kopie Ihrer Bewerbung schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen. Die Bewerbungsfrist endet am 12.10.2018.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Drittbewerbungen sind bei Zweit- bzw. Drittausschreibungen zulässig, ansonsten werden sie nicht berücksichtigt.

ÖFFENTLICHE SCHULEN UND STUDIENSEMINARE

Nachstehend werden gemäß § 45 Abs. 1 und § 52 Abs. 1 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) freie oder frei werdende Planstellen an öffentlichen Schulen und an Studienseminaren ausgeschrieben:

1. Muster der Ausschreibung:
 - a) Name der Schule und Schulform, Name des Studienseminars;
 - b) Schulträger;
 - c) Art der Stelle, Termin des Freiwerdens oder der voraussichtlichen Einrichtung (sofern kein Termin angegeben wird, ist die Stelle sofort zu besetzen);
 - d) soweit erforderlich, zusätzliche Angaben über die Schule oder das Studienseminar, die Stelle, die gewünschte fachliche oder persönliche Eignung, die Religionszugehörigkeit;
 - e) bei Besetzung auf Zeit: Dauer, für die die Stelle zu besetzen ist (außerdem ist unter der Ausschreibung ohne Kennbuchstabe eine Angabe über Wohnungsbeschaffung zulässig);
 - f) Name und Tel.-Nr. der zuständigen Dezernentin / des zuständigen Dezernenten oder
 - g) Name und Tel.-Nr. der Schulleiterin / des Schulleiters der für die Ausschreibung zuständigen Schule, Anschrift der Schule.

Angabe bei erneuter Ausschreibung: „(erneute Ausschreibung)“ oder bei erneuter Ausschreibung nach dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG): „(erneute Ausschreibung gemäß § 11 Abs. 2 NGG)“.

2. Die Stellenausschreibungen richten sich sowohl an weibliche als auch an männliche Interessenten. Ziel ist es, Frauen und Männern eine gleiche Stellung in der öffentlichen Verwaltung zu verschaffen. Bewerbungen von Angehörigen des jeweils unterrepräsentierten Geschlechts werden daher besonders begrüßt.
3. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.
4. Die zu besetzenden Stellen sind grundsätzlich teilzeitgeeignet. Bei Funktionsstellen kann durch Teilzeitbeschäftigung nur die Unterrichtsverpflichtung, nicht die Funktionstätigkeit ermäßigt werden.
5. Bewerbungen um Stellen innerhalb des eigenen Bezirks sind grundsätzlich auf dem Dienstwege an die zuständigen Regionalabteilungen der Nds. Landesschulbehörde zu richten. Andernfalls sind sie unmittelbar bei der Regionalabteilung der Landesschulbehörde, die die Stelle ausgeschrieben hat, einzureichen und gleichzeitig der für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalabteilung der Nds. Landesschulbehörde auf dem Dienstwege anzuzeigen.
6. Abweichend von Nr. 5 gilt:
Bei der Ausschreibung von Stellen an Schulen im Rahmen ihrer eigenen Zuständigkeit sind Bewerbungen unmittelbar an die unter Nr. 1 Buchst. g) genannte Person zu richten. Gleichzeitig ist die Bewerbung der für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalabteilung der Nds. Landesschulbehörde anzuzeigen.
7. Für Ausschreibungen von Funktionsstellen, die **keine Angaben zur Lehrbefähigung** enthalten, gilt Folgendes:

Bei den nachstehend genannten Lehrbefähigungen handelt es sich um Lehrbefähigungen im Sinne der NLVO-Bildung. Ihnen stehen Ergänzungsqualifikationen nach Maßgabe des sogenannten Qualifizierungserlasses gleich. Die Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen muss auf einem in der NLVO-Bildung genannten Weg erworben worden sein (vgl. § 14 NLVO-Bildung). Bei Lehrkräften mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen muss der jeweilige Ausbildungsschwerpunkt (Grundschule bzw. Hauptschule und Realschule) mit der Schulform der ausgeschriebenen Stelle übereinstimmen oder es muss eine mindestens zweijährige überwiegende Unterrichtstätigkeit an dieser Schulform nachgewiesen werden; die zweite Alternative gilt beim Ausbildungsschwerpunkt Grundschule nicht für Realschulfunktionsstellen.

Um ausgeschriebene Stellen an Grundschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Hauptschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Realschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen ohne gymnasiales Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen oder für das Lehramt an Grund-, Haupt und Realschulen bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen mit gymnasialem Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt und Realschulen oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Förderschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Gymnasien können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an zusammengefassten Schulen können sich Lehrkräfte bewerben, die jeweils für die einzelnen vorhandenen Schulformen der zusammengefassten Schule bewerbungsfähig wären.

Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich I sowie um Stellen einer Didaktischen Leiterin / eines Didaktischen Leiters, einer Ständigen Vertreterin / eines Ständigen Vertreters der Schulleiterin / des Schulleiters und um Stellen einer Schulleiterin / eines Schulleiters an diesen Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben. Um ausgeschriebene Schulzweigleiterstellen an Kooperativen Gesamtschulen können sich Lehrkräfte bewerben, die die Lehrbefähigung für die dem jeweiligen Schulzweig entsprechende Schulform besitzen. Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich II können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an berufsbildenden Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen bewerben.

8. Die Bewerbungsschreiben mit tabellarischem Lebenslauf sind dreifach einzureichen. Der tabellarische Lebenslauf muss mindestens folgende Angaben enthalten: Name, Geburtsdatum, Lehrbefähigung einschließlich der Fächer und der Ergebnisse der ersten und zweiten Staatsprüfung, derzeitige Schule, Amtsbezeichnung und gegebenenfalls derzeitige Funktion. Bei Bewerbungen für eine Stelle an Grundschulen und Hauptschulen muss auch die Religionszugehörigkeit in der Übersicht angegeben werden (§ 52 Abs. 5 NSchG).
9. Die Bewerberinnen / Bewerber werden darauf hingewiesen, dass diese Angaben auch an die Schule, an der die Stelle besetzt werden soll, und an den entsprechenden Schulträger im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach dem Niedersächsischen Schulgesetz weitergegeben werden.
10. Bewerbungen müssen **spätestens vier Wochen** nach dem Tage der Ausschreibung bei der Nds. Landesschulbehörde / bei der Schule, die die Stelle ausgeschrieben hat, eingehen. Als Tag der Ausschreibung gilt das auf dem Titelblatt des Heftes des Schulverwaltungsblatts vermerkte Ausgabedatum.
11. Grundsätzlich werden alle Stellen zur Besetzung auf Lebenszeit ausgeschrieben. Die Stellen können aber auch auf Zeit übertragen werden (§ 44 Absätze 1 und 5 NSchG).
12. Die Übernahme der Leitung einer Schule verpflichtet gemäß Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 16.4.2004 (I/2-84201) zur Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme für neu ernannte Schulleiterinnen und -leiter.
13. Die Stellenausschreibungen von Leiterinnen und Leitern eines fachdidaktischen oder pädagogischen Seminars an den Studienseminaren für Lehrämter erfolgen durch dreiwöchigen Aushang in den Schulen der entsprechenden Schulform im Zuständigkeitsbereich der Regionalabteilung der NLSchB sowie im Extranet (Schulinfo Niedersachsen) der NLSchB.

Niedersächsische Landesschulbehörde,
Regionalabteilung Braunschweig

Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen

1. **Bad Grund**
 - a) Grundschule Gemeinde Bad Grund
 - b) Gemeinde Bad Grund
 - c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
 - f) Frau Stahl,
Tel.: 0551 3910416
(erneute Ausschreibung)
2. **Einbeck**
 - a) Grundschule am Teichenweg
 - b) Stadt Einbeck
 - c) Rektorin / Rektor (A 13), frei zum 1.2.2019
 - f) Herr Hetzer,
Tel.: 0551 3910418
3. **Goslar**
 - a) Grundschule Oker, Grundschule und Förderschule
 - b) Stadt Goslar
 - c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
 - f) Frau Sonnemann,
Tel.: 0531 484-3048
4. **Helmstedt**
 - a) Grundschule Lessingstraße
 - b) Stadt Helmstedt
 - c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), voraussichtlich frei zum 1.2.2019
 - f) Frau Kulyk,
Tel.: 0531 484-3012
5. **Herzberg**
 - a) Nicolaischule, Grundschule
 - b) Stadt Herzberg
 - c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
 - f) Frau Stahl,
Tel.: 0551 3910416
(erneute Ausschreibung)
6. **Ilsede**
 - a) Grundschule Löwenburg, Ölsburg
 - b) Gemeinde Ilsede
 - c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
 - f) Frau Werther,
Tel.: 0531 484-3256
7. **Lehre**
 - a) Schunterschule, Grundschule in Flechtorf mit Außenstelle Essenrode
 - b) Gemeinde Lehre
 - c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)

- f) Frau Kulyk,
Tel.: 0531 484-3012
8. **Osterode am Harz**
 - a) Grundschule Röddenberg
 - b) Stadt Osterode am Harz
 - c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
 - f) Frau Stahl,
Tel.: 0551 3910416
(erneute Ausschreibung)
9. **Peine**
 - a) Fröbelschule, Grundschule
 - b) Stadt Peine
 - c) Rektorin / Rektor (A 13)
 - f) Frau Werther,
Tel.: 0531 484-3256
(erneute Ausschreibung)

Gymnasien
(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. **Braunschweig**
 - a) Lessinggymnasium
 - b) Stadt Braunschweig
 - c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
 - d) Koordination und Erstellung der Vertretungsplanung, Bearbeitung des Schulhaushalts, Koordination des Aufgabenfeldes B, Mitwirkung bei der systematischen Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
 - f) Frau Steckhan,
Tel.: 0531 484-3689
2. **Hannoversch-Münden**
 - a) Grotefend-Gymnasium
 - b) Landkreis Göttingen
 - c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 1.8.2019
 - d) Koordinierung der Schuljahrgänge 5 bis 10, Koordinierung des Aufgabenfeldes A, Mitwirkung bei der Vertretungsplanung, Mitwirkung beim Gebäudemanagement, Planung und Organisation fächerübergreifender Schulveranstaltungen. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
 - f) Herr Dr. Eckhoff,
Tel.: 0531 484-3223
3. **Osterode**
 - a) Tilman-Riemenschneider-Gymnasium
 - b) Landkreis Göttingen

- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), frei zum 1.8.2019
- f) Herr Dr. Eckhoff,
Tel.: 0531 484-3223
4. **Vechede**
 - a) Julius-Spiegelberg-Gymnasium
 - b) Landkreis Peine
 - c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), frei zum 1.8.2019
 - f) Frau Steckhan,
Tel.: 0531 484-3689
(erneute Ausschreibung)
5. **Wolfsburg**
 - a) Phoenix-Gymnasium
 - b) Stadt Wolfsburg
 - c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
 - d) Koordination Vertretungsplan, MINT-Fächer, Erasmus+, Schulfahrten und Aufgabenfeld B. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
 - f) Herr Siebert,
Tel.: 0531 484-3229

Gesamtschulen

1. **Bad Lauterberg**
 - a) Kooperative Gesamtschule Bad Lauterberg mit Oberstufe
 - b) Landkreis Göttingen
 - c) Gesamtschuldirektorin / Gesamtschuldirektor als Leiterin / Leiter einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (A 16), frei zum 1.8.2019
 - d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
 - e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
 - f) Herr Dr. Eckhoff,
Tel.: 0531 484-3223
2. **Braunschweig**
 - a) Integrierte Gesamtschule Querum
 - b) Stadt Braunschweig
 - c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 13), voraussichtlich frei zum 19.1.2019

- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen oder an Realschulen bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Schaper, Tel.: 0531 4705200

3. Braunschweig

- a) Sally-Perel-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Stadt Braunschweig
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 13 / A 14), voraussichtlich frei zum 1.10.2018
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Düwel, Tel.: 0531 1204500

4. Gieboldehausen

- a) Kooperative Gesamtschule Gieboldehausen, Kooperative Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe
- b) Landkreis Göttingen
- c) Fachbereichsheiterin / Fachbereichsheiter (A 13 / A 14)
- d) Fachbereich Sprachen. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben. Eine spätere Änderung der Fachbereichsheiterzuordnung bleibt vorbehalten.
- g) Herr Dr. Fellbrich, Tel.: 05528 205500 (erneute Ausschreibung)

Studienseminare

1. Braunschweig

- a) Studienseminar Braunschweig für das Lehramt an Gymnasien
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Fach Spanisch (A 15), frei zum 1.2.2019
- d) Erforderlich sind Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Die Mitarbeit am Seminarprogramm

wird erwartet. Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien.

- f) Herr Dr. Eckhoff, Tel.: 0531 484-3223

Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Barnstorf

- a) Grundschule Barnstorf-Drentwede
- b) Samtgemeinde Barnstorf
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Schenck, Tel.: 04242 169-62120 (erneute Ausschreibung)

2. Burgdorf

- a) Grundschule Burgdorf
- b) Stadt Burgdorf
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Wolters, Tel.: 0511 106-7038

3. Diepholz

- a) Mühlenkampschule, Grundschule
- b) Stadt Diepholz
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Schenck, Tel.: 04242 169-62120 (erneute Ausschreibung)

4. Hannover

- a) Grundschule Ahlem
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Halden, Tel.: 0511 106-2482 (erneute Ausschreibung)

5. Hannover

- a) Grundschule Alemannstraße
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Frau Halden, Tel.: 0511 106-2482 (erneute Ausschreibung)

6. Hannover

- a) Grundschule Vinnhorst
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)

- f) Frau Halden, Tel.: 0511 106-2482 (erneute Ausschreibung)

7. Isernhagen

- a) Grundschule Altwarmbüchen
- b) Gemeinde Isernhagen
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), frei zum 1.8.2019
- f) Frau Wolters, Tel.: 0511 106-7038

8. Landesbergen

- a) Grundschule Landesbergen
- b) Samtgemeinde Mittelweser
- c) Rektorin / Rektor (A 13), frei zum 1.8.2018
- f) Frau Peters, Tel.: 04242 169-62121 (erneute Ausschreibung)

9. Lehrte

- a) Grundschule Albert Schweitzer
- b) Stadt Lehrte
- c) Rektorin / Rektor (A 13 + Z), frei zum 1.8.2019
- d) Es können sich auch Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik bewerben, die über die Lehrbefähigung für ein Unterrichtsfach für den Primarbereich verfügen.
- f) Herr Brandt, Tel.: 0511 106-2448

10. Lehrte

- a) Aueschule Aligse, Grundschule
- b) Stadt Lehrte
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Herr Brandt, Tel.: 0511 106-2448 (erneute Ausschreibung)

11. Lehrte (Berichtigung)

Die im Schulverwaltungsblatt 8/2018 unter Nr. 14 bei den Schulformen der Grundschulen abgedruckte Stellenausschreibung einer Rektorin / eines Rektors an der Grundschule Lehrte-Süd wird bezüglich Buchstabe d) wie folgt ergänzt:

- d) Es können sich auch Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik bewerben, die über die Lehrbefähigung für ein Unterrichtsfach für den Primarbereich verfügen.

12. Liebenau

- a) St. Laurentius-Grundschule
- b) Samtgemeinde Liebenau
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Frau Peters, Tel.: 04242 16962121 (erneute Ausschreibung)

13. Nienburg

- a) Alpheideschule, Grundschule und Förderschule KM
- b) Stadt Nienburg
- c) Konrektorin / Konrektor (A 13), frei zum 1.2.2019
- f) Frau Peters, Tel.: 04242 169-62121

14. Twistringen

- a) Grundschule Am Markt
- b) Stadt Twistringen
- c) Konrektorin / Konrektor (A 13),
- f) Frau Schenck, Tel.: 04242 169-62120

15. Wunstorf

- a) Grundschule Luthé
- b) Stadt Wunstorf
- c) Konrektorin / Konrektor (A 12 + Z)
- f) Herr Bittner, Tel.: 0511 106-2433

Oberschulen

1. Hameln (Berichtigung)

Bei der im Schulverwaltungsblatt 8/2018 unter Nr. 2 bei den Schulformen der Oberschulen abgedruckte Stellenausschreibung einer Oberschulrektorin / eines Oberschulrektors als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter an der **Grund- und Oberschule Wilhelm-Raabe-Schule** wird der Zusatz bezüglich Buchstabe d) gestrichen.

2. Nienburg

- a) Oberschule Nienburg
- b) Stadt Nienburg
- c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- f) Frau Peters, Tel.: 04242 169-6212

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Hannover

- a) Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Hannover
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater in der Schulaufsicht für das Fach Englisch an Gymnasien (A 15), frei zum 1.8.2019
- d) Voraussetzung für eine Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien.

- f) Herr Dr. Stock, Tel.: 0511 106-2313

Gesamtschulen

1. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Badenstedt
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14)
- d) Fachbereich Deutsch. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- g) Herr Bürkner, Tel.: 0511 168-44075 Integrierte Gesamtschule Badenstedt, Plantagenstraße 22, 30455 Hannover (erneute Ausschreibung)

2. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Vahrenheide / Sahlkamp
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 13 / A 14)
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Kleinholz-Mewes, Tel.: 0511 168-48204 Integrierte Gesamtschule Vahrenheide / Sahlkamp, Weimarer Allee 59, 30179 Hannover (erneute Ausschreibung)

3. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Büssingweg
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- f) Herr Milde, Tel.: 0511 106-2349

4. Lehrte

- a) Integrierte Gesamtschule Lehrte
- b) Stadt Lehrte
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13), voraussichtlich frei zum 1.2.2019

- d) Fachbereich Musik / Kunst. Erwartet wird die Bereitschaft zur Mitwirkung am Aufbau einer Orchestergruppe. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen oder an Realschulen bewerben. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Mellentin, Tel.: 05175 4042 Integrierte Gesamtschule Lehrte, Riedweg 2, 31275 Lehrte

5. Salzhemmendorf

- a) Schule Am Kanstein, Kooperative Gesamtschule
- b) Landkreis Hameln-Pyrmont
- c) Gesamtschuldirektorin / Gesamtschuldirektor als Leiterin / Leiter einer Gesamtschule mit Oberstufe (A 16), frei zum 1.8.2019
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Realschulen oder an Gymnasien bewerben.
- e) Herr Milde, Tel.: 0511 106-2349

6. Sehnde

- a) Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Sehnde
- b) Stadt Sehnde
- c) Direktorstellvertreterin / Direktorstellvertreter als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Leiterin / des Leiters einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (A 15 + Z)
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Frau Kretschmer, Tel.: 0511 106-2451

Berufsbildende Schulen

1. Hannover

- a) Berufsbildende Schule 14 der Region Hannover
- b) Region Hannover
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Die Tätigkeit umfasst die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordinierung und kontinuierliche Weiterent-

wicklung der Bildungsgänge Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung, Berufsfachschule Wirtschaft für Realschulabsolventinnen / -absolventen und den Schulversuch HH Dual Plus. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Verantwortung für ECDL sowie die schulische Sozial-, Beratungs- und Präventionsarbeit. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Erwartet werden Erfahrung und Engagement in der Schulentwicklung und im Qualitätsmanagement auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) in Niedersachsen sowie fundierte EDV-Kenntnisse. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung.

- f) Herr Söder,
Tel.: 0511 106-2346

2. Hannover

- Berufsbildende Schule 14 der Region Hannover
- Region Hannover
- Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- Die Tätigkeit umfasst die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordinierung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Bildungsgänge Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement sowie Fachpraktikerin / Fachpraktiker für Bürokommunikation. Hiermit verbunden ist die Zuständigkeit für die Koordinierung des Unterrichts im Berufsbildungswerk des Anna-Stiftes inkl. des virtuellen Unterrichts. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Verantwortung für die kontinuierliche Integration der Digitalisierung 4.0 in die Schulorganisation und die Umsetzung der pädagogischen Anforderungen an die IT sowie die Mitwirkung bei der Statistikerstellung. Zusätzlich gehört die Verantwortung für das Unterrichtsfach Deutsch in den Zuständigkeitsbereich. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer

an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Erwartet werden mehrjährige einschlägige unterrichtliche Erfahrungen und fundierte IT-Kenntnisse sowie Kenntnisse in BBS-Planung als Planungs- und Steuerungsinstrument zur Datenbankverwaltung. Erwartet werden Erfahrung und Engagement in der Schulentwicklung und im Qualitätsmanagement auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) in Niedersachsen. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung.

- f) Herr Söder,
Tel.: 0511 106-2346

3. Holzminden

- Georg-von-Langen-Schule, Berufsbildende Schulen Holzminden
- Landkreis Holzminden
- Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- Koordinierung der schulfachlichen und schulorganisatorischen Aufgaben der Fachbereiche Lebensmittelhandwerk, Gastronomie, Sozialpädagogik, Gesundheit und Pflege einschließlich der Unterrichts- und Qualitätsentwicklung. Erwartet werden neben den administrativen Koordinierungsaufgaben für die genannten Fachbereiche Erfahrungen und Engagement in der Schulentwicklung und im Qualitätsmanagement auf der Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen und der Umgang mit BBS-Planung als Planungs- und Steuerungsinstrument. Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer der oben genannten Fachbereiche. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung entsprechend den Erfordernissen von Schulentwicklung. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.bbs-holzminden.de>.
- Frau Bickmann,
Tel.: 0511 106-2330
(erneute Ausschreibung)

4. Nienburg / Weser

- Berufsbildende Schulen des Landkreises Nienburg / Weser

- Landkreis Nienburg / Weser
- Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- Die Tätigkeit umfasst die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordinierung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Bildungsgänge Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik, Berufseinstiegsschulen. Das Stellenprofil beinhaltet außerdem die Koordinierung und Zuständigkeit für die Sprintprojekte und für die Inklusion. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer der oben genannten Fachrichtungen bzw. umfangreiche Erfahrungen in der Arbeit der Berufseinstiegsschulen. Erwartet werden Erfahrung und Engagement in der Schulentwicklung und im Qualitätsmanagement auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) in Niedersachsen sowie fundierte EDV-Kenntnisse. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung.
- Herr Söder,
Tel.: 0511 106-2346

5. Nienburg / Weser

- Berufsbildende Schulen des Landkreises Nienburg / Weser
- Landkreis Nienburg / Weser
- Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 1.8.2019
- Die Tätigkeit umfasst die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordinierung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Bildungsgänge der Pflegeberufe, der sozialpädagogischen Ausbildungen, der Gesundheitsberufe und der Fachoberschulen Wirtschaft, Gesundheit und Technik. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer der oben genannten Fachrichtungen. Erwartet werden Erfahrung und Engagement in der Schulentwicklung und im Qualitätsmanagement auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) in Niedersachsen sowie fundierte EDV-Kenntnisse. Das

Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung.

- f) Herr Söder,
Tel.: 0511 106-2346

Studienseminare

1. Hannover

- a) Studienseminar Hannover I für das Lehramt an Gymnasien
c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Leiterin / Leiter des Studienseminars (A 16), frei zum 1.6.2019 – vorbehaltlich der Freigabe durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen
d) Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Erwartet werden Team- und Kooperationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, in Prozessen der Qualitätsentwicklung des Studienseminars mitzuwirken und Aufgaben in der Organisation und der Verwaltung des Studienseminars zu übernehmen. Das Interesse, die eigenen Kompetenzen im Verwaltungs-, Ausbildungs- und Prüfungsrecht zu erweitern und zu vertiefen, wird vorausgesetzt. Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse über aktuelle bildungspolitische Entscheidungen bezüglich beider Phasen der Ausbildung von Lehrkräften. Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien.
f) Herr Blasche-Hesse,
Tel.: 0511 106-2318

2. Hannover

- a) Studienseminar Hannover für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
d) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für die berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik (A 15)
e) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik, bevorzugt erworben durch den Master of Education oder die erste Staatsprüfung sowie die zweite Staatsprüfung für das Lehramt an berufsbildenden

Schulen. Darüber hinaus sind auch Lehrkräfte in das Bewerbungsverfahren einzubeziehen, die über eine auf anderem Wege erworbene Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen verfügen. Erwartet werden langjährige unterrichtliche Erfahrungen und ein aktueller Unterrichtseinsatz in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik; ferner fundierte fachliche, methodische und mediale Kompetenzen und mehrjährige Erfahrung in der Betreuung und Beratung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Die engagierte Mitarbeit bei der systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Studienseminars wird erwartet. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Semarentwicklung. Die Bereitschaft zur Einarbeitung in die jeweiligen Aufgabenbereiche ebenso wie die Mitarbeit am Seminarprogramm / der Seminarentwicklung werden erwartet. Erfahrungen in der Schulentwicklung auf Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) sind erwünscht. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.seminar-h-lbs.de>.

- f) Frau Bickmann,
Tel.: 0511 106-2330

3. Hildesheim

- a) Studienseminar Hildesheim für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Unterrichtsfach Mathematik an berufsbildenden Schulen (A 15)
d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit dem Unterrichtsfach Mathematik an berufsbildenden Schulen, bevorzugt erworben durch den Master of Education oder die erste Staatsprüfung sowie die zweite Staatsprüfung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Darüber hinaus sind auch Lehrkräfte in das Bewerbungsverfahren einzubeziehen, die über eine auf anderem Wege erworbene Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen verfügen. Erwartet wer-

den langjährige unterrichtliche Erfahrungen und ein aktueller Unterrichtseinsatz im Unterrichtsfach Mathematik an berufsbildenden Schulen; ferner fundierte fachliche, methodische und mediale Kompetenzen und mehrjährige Erfahrung in der Betreuung und Beratung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Die engagierte Mitarbeit bei der systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Studienseminars wird erwartet. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Semarentwicklung. Die Bereitschaft zur Einarbeitung in die jeweiligen Aufgabenbereiche ebenso wie die Mitarbeit am Seminarprogramm / der Semarentwicklung werden erwartet. Erfahrungen in der Schulentwicklung auf Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) sind erwünscht. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.studienseminar-hildesheim.de>.

- f) Frau Bickmann,
Tel.: 0511 106-2330

4. Syke

- a) Studienseminar Syke für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen
c) Seminarkonrektorin / Seminarkonrektor (A 14 + Z)
d) Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften (Vorbereitungsdienst). Erwartet werden Team- und Kooperationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, in Prozessen der Qualitätsentwicklung des Studienseminars mitzuwirken und Aufgaben in der Organisation und der Verwaltung des Studienseminars zu übernehmen. Das Interesse, die eigenen Kompetenzen im Verwaltungs-, Ausbildungs- und Prüfungsrecht zu erweitern und zu vertiefen, wird vorausgesetzt. Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse über aktuelle bildungspolitische Entscheidungen bezüglich beider Phasen der Ausbildung von Lehrkräften (Studium und Vorbereitungsdienst). Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Real-

- schulen oder das Lehramt an Realschulen.
f) Herr Hippenstiel,
Tel.: 04242 169621-24
(erneute Ausschreibung)

Niedersächsische Landesschulbehörde,
Regionalabteilung Lüneburg

*Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen*

1. Bomlitz

- a) Grundschule Benefeld
- b) Gemeinde Bomlitz
- c) Rektorin / Rektor (A 13)
- f) Herr Kochan-Rönisch,
Tel.: 05141 924741

2. Buxtehude

- a) Grundschule Stieglitzweg
- b) Stadt Buxtehude
- c) Konrektorin / Konrektor
(A 12 + Z)
- f) Herr Keusemann,
Tel.: 04721 662499 oder
04141 935130

3. Stade

- a) Montessori-Grundschule
- b) Stadt Stade
- c) Konrektorin / Konrektor
(A 12 + Z)
- f) Frau Stüer,
Tel.: 04721 662314

Oberschulen

1. Oldendorf

- a) Grund- und Oberschule
Oldendorf
- b) Samtgemeinde Oldendorf-
Himmelpforten
- c) Oberschulrektorin / Oberschul-
rektor als Schulleiterin / Schul-
leiter (A 15)
- f) Frau Stüer,
Tel.: 04721 662314

2. Stelle

- a) Oberschule Stelle
- b) Landkreis Harburg
- c) Oberschulrektorin / Oberschul-
rektor als Schulleiterin / Schul-
leiter (A 14 + Z), frei zum
1.2.2019
- f) Herr Mayrberger,
Tel.: 04131 15-2297

*Gymnasien
(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)*

1. Harsefeld

- a) Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld
- b) Landkreis Stade
- c) Studiendirektorin / Studiendirek-
tor als ständige Vertreterin /
ständiger Vertreter der Schullei-
terin / des Schulleiters (A 15 + Z),
voraussichtlich frei zum 1.2.2019
- f) Frau Nickelsen,
Tel.: 04131 15-2745

2. Verden

- a) Gymnasium am Wall
- b) Landkreis Verden
- c) Studiendirektorin / Studiendirek-
tor zur Koordinierung schulfach-
licher Aufgaben (A 15), voraus-
sichtlich frei zum 1.2.2019
- d) Mitarbeit beim Stunden- und
Vertretungsplan, Koordination
der Oberstufe und der Abitur-
prüfung
- f) Herr Weinreich,
Tel.: 04131 15-2742

Gesamtschulen

1. Buxtehude (Berichtigung)

- Die im Schulverwaltungsblatt 8/2018 auf Seite 440 unter Nr. 2 bei der Schulform der Gesamtschulen abgedruckte Stellenausschreibung einer Fachbereichsleiterin / eines Fachbereichsleiters der Integrierten Gesamtschule Buxtehude wird bezüglich Buchstabe d) wie folgt berichtigt:
- d) Fachbereich Ganztage und Gesell-
schaftslehre oder Naturwissen-
schaften. Es können sich Lehr-
kräfte mit dem Lehramt an
Grund- und Hauptschulen,
Grund-, Haupt- und Realschulen,
an Realschulen oder an Gymna-
sien bewerben. Eine spätere Än-
derung der Fachbereichszuord-
nung bleibt vorbehalten.

2. Drochtersen

- a) Elbmarschen-Schule,
Kooperative Gesamtschule mit
gymnasialer Oberstufe
- b) Gemeinde Drochtersen
- c) Studiendirektorin / Studiendirek-
tor als Leiterin / Leiter des Gym-
nasialzweigs an einer Kooperati-
ven Gesamtschule (A 15)
- d) Voraussetzung für eine Bewer-
bung ist das Lehramt an Gym-
nasien.

- f) Frau Nickelsen,
Tel.: 04131 15-2745
(erneute Ausschreibung)

3. Stade

- a) Integrierte Gesamtschule Stade
- b) Stadt Stade
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbe-
reichsleiter (A 13 / A 14)
- d) Fachbereich Gesellschaftslehre /
Arbeit-Wirtschaft-Technik und
Berufsorientierung im Sekundar-
bereich I. Eine spätere Änderung
der Fachbereichszuordnung
bleibt vorbehalten. Es können
sich Lehrkräfte mit dem Lehramt
an Grund- und Hauptschulen,
Grund-, Haupt- und Realschulen,
Realschulen oder Gymnasien
bewerben.
- g) Herr Moser-Kollenda,
Tel.: 04141 797500
Integrierte Gesamtschule Stade,
Am Hohen Felde 40,
21682 Stade

Studienseminare

1. Celle

- a) Studienseminar Celle für das
Lehramt an Gymnasien
- c) Studiendirektorin / Studiendirek-
tor als Fachleiterin / Fachleiter
für das Fach Geschichte (A 15)
- d) Die Mitarbeit am Seminarpro-
gramm wird erwartet. Erwünscht
sind Erfahrungen in der Ausbil-
dung von Lehrkräften im Vorbe-
reitungsdienst und als Prüferin /
Prüfer im Abitur. Voraussetzung
für die Bewerbung ist das Lehr-
amt an Gymnasien.
- f) Herr Broy,
Tel.: 04131 15-2726

Niedersächsische Landesschulbehörde,
Regionalabteilung Osnabrück

*Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen*

1. Bad Bentheim

- a) Grund- und Hauptschule
Gildehaus
- b) Stadt Bad Bentheim
- c) Rektorin / Rektor (A 14), voraus-
sichtlich frei zum 1.2.2019



- d) Ganztagschule
 - f) Frau Duisen,
Tel.: 05931 9337-16
(erneute Ausschreibung)
- 2. Bramsche**
- a) Grundschule Hesepe
 - b) Stadt Bramsche
 - c) Rektorin / Rektor (A 13)
 - d) Ganztagschule
 - f) Herr Schönrock,
Tel.: 0541 314-329
(erneute Ausschreibung)
- 3. Bramsche**
- a) Martinusschule,
Katholische Grundschule
 - b) Stadt Bramsche
 - c) Rektorin / Rektor (A 13)
 - d) Ganztagschule, Grundschule
für Schülerinnen und Schüler
katholischen Bekenntnisses
 - f) Herr Schönrock,
Tel.: 0541 314-329
(erneute Ausschreibung)
- 4. Damme**
- a) Katholische Grundschule
Sierhausen
 - b) Stadt Damme
 - c) Rektorin / Rektor (A 13)
 - d) Ganztagschule, Grundschule
für Schülerinnen und Schüler
katholischen Bekenntnisses
 - f) Herr Hagemann,
Tel.: 0441 20546-151
(erneute Ausschreibung)
- 5. Emden**
- a) Grundschule Grüner Weg
 - b) Stadt Emden
 - c) Konrektorin / Konrektor
(A 12 + Z)
 - d) Ganztagschule
 - f) Frau Wehage,
Tel.: 04941 13-1000
(erneute Ausschreibung)
- 6. Haren**
- a) Michaelschule Tinnen,
Grundschule
 - b) Stadt Haren (Ems)
 - c) Rektorin / Rektor (A 13), voraus-
sichtlich frei zum 1.8.2019
 - f) Herr Heinemann,
Tel.: 05931 9337-19
- 7. Neuenhaus**
- a) Carl-van-der-Linde-Schule
Veldhausen, Grundschule
 - b) Samtgemeinde Neuenhaus
 - c) Rektorin / Rektor (A 13)
 - d) Ganztagschule
 - f) Herr Nögel,
Tel.: 05931 9337-30
(erneute Ausschreibung)

- 8. Neuenkirchen-Vörden**
- a) Grundschule Neuenkirchen
 - b) Gemeinde Neuenkirchen-Vörden
 - c) Konrektorin / Konrektor
(A 12 + Z)
 - d) Ganztagschule
 - f) Herr Hagemann,
Tel.: 0441 20546-151
(erneute Ausschreibung)
- 9. Oldenburg**
- a) Grundschule Donnerschwee
 - b) Stadt Oldenburg
 - c) Rektorin / Rektor (A 13)
 - d) Ganztagschule
 - f) Frau Kaminski,
Tel.: 0441 20546-157
(erneute Ausschreibung)
- 10. Papenburg**
- a) Mühlenschule, Grundschule
 - b) Stadt Papenburg
 - c) Rektorin / Rektor (A 13)
 - d) Ganztagschule
 - f) Frau Mull,
Tel.: 05931 9337-18
(erneute Ausschreibung)
- 11. Papenburg**
- a) Kirchscheule, Grundschule
 - b) Stadt Papenburg
 - c) Konrektorin / Konrektor
(A 12 + Z), voraussichtlich frei
zum 1.2.2019
 - d) Ganztagschule
 - f) Frau Mull,
Tel.: 05931 9337-18
- 12. Vechta**
- a) Overbergschule,
Katholische Grundschule
 - b) Stadt Vechta
 - c) Konrektorin / Konrektor
(A 12 + Z)
 - d) Grundschule für Schülerinnen
und Schüler katholischen
Bekenntnisses
 - f) Herr Hagemann,
Tel.: 0441 20546-151
(erneute Ausschreibung)
- 13. Wiefelstede**
- a) Grundschule Wiefelstede
 - b) Gemeinde Wiefelstede
 - c) Konrektorin / Konrektor
(A 12 + Z)
 - f) Herr Radomski,
Tel.: 0441 20546-141
(erneute Ausschreibung)
- 14. Wietmarschen**
- a) Grundschule Lohne
 - b) Gemeinde Wietmarschen
 - c) Konrektorin / Konrektor
(A 12 + Z)

- d) Ganztagschule
 - f) Herr Nögel,
Tel.: 05931 9337-30
(erneute Ausschreibung)
- 15. Wilhelmshaven**
- a) Grundschule Altengroden
 - b) Stadt Wilhelmshaven
 - c) Konrektorin / Konrektor
(A 12 + Z)
 - d) Ganztagschule
 - f) Frau Thiesen,
Tel.: 0441 20546-144

Förderschulen

- 1. Brake**
- a) Pestalozzische, Förderschule
mit den Förderschwerpunkten
Lernen und Geistige Entwicklung
 - b) Landkreis Wesermarsch
 - c) Förderschulkonrektorin /
Förderschulkonrektor (A 14)
 - d) Ganztagschule
 - f) Herr Kliegelhöfer,
Tel.: 0441 20546-188
- 2. Esens**
- a) Christian-Wilhelm-Schneider-
Schule, Förderschule mit den
Förderschwerpunkten Lernen
und Geistige Entwicklung
 - b) Landkreis Wittmund
 - c) Förderschulkonrektorin /
Förderschulkonrektor (A 14)
 - d) Ganztagschule
 - f) Frau Aulke,
Tel.: 04941 13-1009

Oberschulen

- 1. Berge**
- a) Oberschule am Sonnenberg Berge
 - b) Samtgemeinde Fürstenau
 - c) Oberschulrektorin / Oberschul-
rektor (A 14 + Z), frei zum
1.8.2019
 - d) Ganztagschule
 - f) Frau Westerkamp,
Tel.: 0541 314-497
- 2. Haselünne**
- a) Bödiker Oberschule
 - b) Stadt Haselünne
 - c) Oberschulkonrektorin /
Oberschulkonrektor (A 14 + Z)
 - d) Ganztagschule
 - f) Frau Reinhardt,
Tel.: 05931 9337-17

3. Hesel

- a) Oberschule Kloster Barthe in Hesel
- b) Landkreis Leer
- c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14 + Z)
- d) Ganztagschule
- f) Frau Wehage, Tel.: 04941 13-1000

4. Lastrup

- a) Oberschule Lastrup
- b) Gemeinde Lastrup
- c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 1.2.2019
- d) Ganztagschule
- f) Frau Reichel-Hoffmann, Tel.: 0441 20546-150

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Bad Essen

- a) Gymnasium Bad Essen
- b) Landkreis Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.2.2019
- d) Koordination des Aufgabenfeldes A, Koordination der Jg. 7 bis 10, Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit beim Stunden- und Vertretungsplan
- f) Herr Westphal, Tel.: 0541 77046-399

2. Bersenbrück

- a) Gymnasium Bersenbrück
- b) Landkreis Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- d) Koordination der Jahrgänge 5-10, Koordination des Aufgabenfeldes A, Koordination der Förder- und Förderangebote, Betreuung der Austausch- und Gastschülerinnen und -schüler sowie der Praktikanten
- f) Herr Westphal, Tel.: 0541 77046-399

3. Georgsmarienhütte

- a) Gymnasium Oesede
- b) Landkreis Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 1.2.2019

- f) Herr Westphal, Tel.: 0541 77046-399

4. Oldenburg

- a) Gymnasium Eversten
- b) Stadt Oldenburg (Oldenburg)
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.2.2019
- d) Koordinierung des Aufgabenfeldes C, Erstellung des Stunden- und Vertretungsplanes, Verwaltung des Schulbudgets
- f) Herr Westphal, Tel.: 0541 77046-399

5. Osnabrück

- a) Niedersächsische Landesschulbehörde, Regionalabteilung Osnabrück
- b) Land Niedersachsen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater in der Schulaufsicht für das Fach Französisch (A 15)
- d) Voraussetzung für eine Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien.
- f) Herr Heinrich, Tel.: 0541 314-296 (erneute Ausschreibung)

Gesamtschulen

1. Delmenhorst

- a) Integrierte Gesamtschule Delmenhorst
- b) Stadt Delmenhorst
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 / A 14), voraussichtlich frei zum 1.2.2019
- d) Fachbereich Gesellschaftslehre, Arbeit / Wirtschaft / Technik. Eine spätere Änderung der Aufgabenbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen, an Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen, an Gymnasien oder für Sonderpädagogik bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Frau Radetzky, Tel.: 04221-71003 Integrierte Gesamtschule Delmenhorst, Pestalozziweg 88, 27749 Delmenhorst

2. Osnabrück

- a) Kooperative Gesamtschule Schinkel

- b) Stadt Osnabrück
- c) Realschulrektorin / Realschulrektor als Leiterin / Leiter des Realschulzweigs mit einer Schülerzahl von mehr als 360 an einer Kooperativen Gesamtschule (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 1.2.2019
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder an Realschulen bewerben.
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Herr Dr. Cronshagen, Tel.: 0541 3234000 Kooperative Gesamtschule Schinkel, Windthorststraße 79-83, 49084 Osnabrück

3. Wiesmoor

- a) Kooperative Gesamtschule Wiesmoor
- b) Stadt Wiesmoor
- c) Rektorin / Rektor als Leiterin / Leiter des Hauptschulzweigs mit einer Schülerzahl von 131 bis 360 an einer Kooperativen Gesamtschule (A 13), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder mit dem Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen bewerben.
- g) Frau Sieckmann, Tel.: 04944 92740 Kooperative Gesamtschule Wiesmoor, Schulstr. 8, 26639 Wiesmoor

Berufsbildende Schulen

1. Ammerland

- a) Berufsbildende Schulen Ammerland
- b) Landkreis Ammerland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.11.2018
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in den beruflichen Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung oder Gesundheit. Die Tätigkeit umfasst die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordinierung der kaufmännischen Berufsfachschulen in den Fachbereichen Einzelhandel, Groß- und Außen-

handel und Bürodienstleistungen, der Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung und der dualen Bildungsgänge des Einzelhandels, der Bürodienstleistungen und des Großhandels sowie der dualen Bildungsgänge der zahnmedizinischen und medizinischen Fachangestellten. Dazu gehört die Regelung der Unterrichtsvertretung für die genannten Bildungsgänge, die Mitarbeit an der Statistik und am Haushalt, die Stundenplanung einschließlich der Stundenabrechnungen des Lehrenden Personals der Abteilung sowie die Betreuung der Zeugnisschreibung. Zum Koordinationsbereich zählen weiter das Fachteam Fremdsprachen sowie das Team für die Zusammenarbeit mit den Hochschulen und dem Studienseminar. Erwartet werden Kompetenzen in Hinsicht auf die zukünftige Digitalisierung von Unterricht und die Umsetzung des schulischen Medienkonzepts. Bewerberinnen und Bewerber sollten neben Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Kommunikations- und Sozialkompetenz Kenntnisse der Programme gp untis zur Stundenplanerstellung und Vertretungsregelung sowie BBS-Planung vorweisen. Erwartet werden außerdem ein hohes Engagement in der Schul- und Qualitätsentwicklung auf Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) als Planungs- und Steuerungselement. Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Schulentwicklung.

f) Erwin Schröder,
Tel.: 0541 77046-215

2. Aurich

- a) Berufsbildende Schulen 1 des Landkreises Aurich
- b) Landkreis Aurich
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung. Den Schwerpunkt des Stellenprofils bildet die Leitung des Koordinationsbereiches Berufsfachschule Wirtschaft, Berufseinstiegsschule Wirtschaft und

BVJ-Integration mit der Wahrnehmung der dazugehörigen schulorganisatorischen und schulfachlichen Aufgaben. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Koordination und Weiterentwicklung der systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung der Schule auf der Basis des KAM-BBS und des SchuCu-BBS. Erwartet werden neben Organisations-, Teamleitungs- und Unterrichtserfahrungen in der Berufsfachschule Wirtschaft Erfahrungen und Kompetenzen in der Unterrichts- und Curriculumentwicklung sowie im Qualitätsmanagement auf Basis des KAM-BBS. Das Aufgabenprofil unterliegt einer stetigen Anpassung an die Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

f) Herr Pietsch,
Tel.: 0541 77046-388

3. Aurich

- a) Berufsbildende Schulen 1 des Landkreises Aurich
- b) Landkreis Aurich
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung. Den Schwerpunkt des Stellenprofils bildet die Leitung des Koordinationsbereichs der Berufsschule in wirtschaftlichen und verwaltenden Berufen und der Fachschule Betriebswirtschaft mit der Wahrnehmung der dazugehörigen schulorganisatorischen und schulfachlichen Aufgaben. Ein zweiter Aufgabenbereich liegt in der Koordination und systematischen Weiterentwicklung der internationalen Aktivitäten der BBS 1 Aurich. Dritter Aufgabenbereich ist die Koordination und pädagogische Weiterentwicklung des Einsatzes digitaler Medien an den BBS 1 Aurich. Erwartet werden neben Organisations-, Teamleitungs- und Unterrichtserfahrungen in der Berufsschule ebenso Erfahrungen und Kompetenzen in der Unterrichts- und Curriculumentwicklung sowie im Qualitätsma-

nagement auf Basis des KAM-BBS. Das Aufgabenprofil unterliegt einer stetigen Anpassung an die Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

f) Herr Pietsch,
Tel.: 0541 77046-388

4. Leer

- a) Berufsbildende Schulen 2 Leer
- b) Landkreis Leer
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Koordinierung der schulfachlichen und schulorganisatorischen Aufgaben des Beruflichen Gymnasiums. Zum Aufgabenprofil gehören die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordinierung der Schulform. Außerdem gehört die organisatorische, didaktische und pädagogische Mitgestaltung des Projektes „Niedersächsische Bildungscloud“ zum Tätigkeitsbereich. Erwartet werden umfangreiche unterrichtliche Erfahrungen im Beruflichen Gymnasium, insbesondere bei der Vorbereitung und Durchführung von Abiturprüfungen, der Auswahl und Einführung neuer Unterrichtsmittel zur Steigerung der Unterrichtsqualität sowie die Bereitschaft zur Implementierung von Konzepten zur Förderung von fach- und schulformspezifischen Kompetenzen. Fundierte EDV-Kenntnisse sowie der sichere Umgang mit der schulspezifischen Software sind erwünscht. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer der die Profilmächer des Beruflichen Gymnasiums Technik in Leer prägenden beruflichen Fachrichtungen. Erwartet werden zudem Kompetenzen im schulischen Qualitätsmanagement auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS). Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung.

f) Herr Pietsch,
Tel.: 0541 77046-388

5. Lohne

- a) Handelslehranstalten Lohne, Berufsbildende Schulen I
- b) Landkreis Vechta

- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 1.2.2019
- d) Zum Aufgabenbereich gehören die Betreuung und planerische Begleitung der schulischen Bauprojekte, die Anpassung aller schulischen Prozesse an die gültige Datenschutzgrundverordnung, die Organisation und Betreuung der gesamtschulischen Verwaltungsprozesse, die Koordination und das Controlling des gesamten Zeugniswesens und die Erstellung des gesamtschulischen Vertretungsplanes. Zu den Tätigkeitsbereichen gehören die Erfassung der Mehr- und Minderzeiten, die Weiterentwicklung der Digitalisierung aller gesamtschulischen Arbeitsprozesse und die Gesamtorganisation des Eltern- und Ausbilder-sprechtages. Erwartet werden Erfahrungen und der sichere Umgang mit Informationsverarbeitungssystemen und deren datenschutzrechtlicher Relevanz, die Koordinierung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements auf der Basis des Kernaufgabenmodells, Kenntnisse im Umgang mit der in der Schulverwaltung eingesetzten Software, fundierte Kenntnisse in der Anwendung des Stundenplan- und Vertretungsplanprogramms gp-Untis und im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen, die Bereitschaft zum Führen durch Zielvereinbarungen. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.
- f) Herr Schröder,
Tel.: 0541 77046-215

6. Oldenburg

- a) Berufsbildende Schule III Oldenburg
- b) Stadt Oldenburg
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Aufgaben sind die Koordinierung der schulfachlichen und schulorganisatorischen Aufgaben in sozialpädagogischen, pflegerischen und sonderpädagogischen Bil-

dungsgängen (Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin / Sozialpädagogischer Assistent, Fachschule Sozialpädagogik, Berufsfachschule Pflegeassistentin / Pflegeassistent) und für die Berufsschule für Drogistinnen und Drogisten. Weiterhin zählen dazu neben der Zusammenarbeit mit allgemein bildenden Schulen und den Abstimmungen mit außerschulischen Partnern auch die Leitung des Schulprofils „Generationen vernetzende Schule“. Zum Aufgabenprofil gehört ferner die Weiterentwicklung der Heilerziehungspflege und die Mitarbeit bei der Umsetzung des schulischen Inklusionskonzeptes. Die abteilungsbezogene Erstellung von Stunden- und Vertretungsplänen mit dem Programm Untis ist in diese Funktion mit einbezogen. Erwartet werden Unterrichtserfahrungen in einem Bereich der oben genannten Bildungsgänge, Erfahrungen in der Teamleitung, im Bereich der Unterrichtsentwicklung sowie ein hohes Engagement in der Schulentwicklungsarbeit und im Qualitätsmanagement auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS). Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung.

- f) Herr Schröder,
Tel.: 0541 77046-215

7. Varel

- a) Berufsbildende Schulen Varel
- b) Landkreis Friesland
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 1.12.2018
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist das Lehramt an berufsbildenden Schulen in der beruflichen Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung. Das Stellenprofil umfasst die schulfachliche Koordination der Fachoberschule und der Berufsfachschulen im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung sowie der Sprachförderklassen und der Fachgruppen Deutsch sowie Politik / Geschichte. Zu den Schwerpunkten gehören die Übernahme der Ver-

antwortung für den Prozess der Unterrichtsentwicklung, die organisatorische Koordinierung des schuleigenen Controllings sowie die Verantwortung für die Erhebung, Aufbereitung und Bereitstellung schulischer Kennzahlen, Daten und Befragungen sowie die sich daraus ergebende Koordinierung der Maßnahmen zur Verbesserung der schulischen Qualitätsentwicklung auf Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS), die EDV-gestützte Erstellung des Stundenplans sowie die verantwortliche Mitarbeit bei der Erstellung der Schulstatistik. Weitere Aufgabenbereiche sind die konzeptionelle Weiterentwicklung des Einbezugs digitaler Medien in den Unterricht im Koordinationsbereich sowie Strategien zur Weiterentwicklung des Personals (Fortbildungsmanagement). Das Aufgabenprofil der Stelle unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung.

- f) Herr Knippenberg,
Tel.: 0541 77046-306

Studienseminare

1. Oldenburg

- a) Studienseminar Oldenburg für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für besondere Aufgaben mit der Zuständigkeit für die Organisation und pädagogische Qualifizierung der Ausbildung der Fachpraxiskolleginnen / Fachpraxiskollegen
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, erworben durch die erste Staatsprüfung oder den Hochschulabschluss Master of Education oder als Diplom-Handelslehrerin / Diplom-Handelslehrer und eine zweite Staatsprüfung (Staatsprüfung). Darüber hinaus sind auch Lehrkräfte in das Bewerbungsverfahren einzubeziehen, die über eine auf anderem Wege erworbene Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen verfü-

gen. Erfahrungen in der Schulentwicklung auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) sind erwünscht. Erwartet wird die Bereitschaft zu engagierter Mitarbeit bei der systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Studienseminars. Erwartet werden möglichst Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern im Vorbereitungsdienst, eine ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenz, eine hohe Belastbarkeit und Teamfähigkeit, die uneingeschränkte Bereitschaft zur Einarbeitung in die jeweiligen Arbeitsbereiche, ein zeitgemäßes Verständnis von Leitung und Führung.

f) Frau Dr. Otto-Schindler,
Tel.: 0541 77046-257

2. Oldenburg

- a) Studienseminar Oldenburg für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für besondere Aufgaben
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen. Eine Lehrbefähigung erworben durch die erste Staatsprüfung oder den Hochschulabschluss Master of Education oder als Diplom-Handelslehrerin / Diplom-Handelslehrer und eine zweite Staatsprüfung (Staatsprüfung) ist erwünscht. Darüber hinaus sind auch Lehrkräfte in das Bewerbungsverfahren einzu beziehen, die über eine auf anderem Wege erworbene Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen verfügen. Erfahrungen in der Schulentwicklung auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) sind erwünscht. Erwartet wird die Bereitschaft zu engagierter Mitarbeit bei der systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Studienseminars. Erwartet werden möglichst Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern im Vorbereitungsdienst, eine ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenz, eine hohe Belastbarkeit und Teamfähigkeit, die uneingeschränkte Bereitschaft zur Einarbeitung in die

jeweiligen Arbeitsbereiche, ein zeitgemäßes Verständnis von Leitung und Führung.

f) Frau Dr. Otto-Schindler,
Tel.: 0541 77046-257

3. Osnabrück

- a) Studienseminar Osnabrück für das Lehramt an berufsbildenden Schulen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Unterrichtsfach Mathematik
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen im Unterrichtsfach Mathematik. Eine Lehrbefähigung erworben durch die erste Staatsprüfung oder den Hochschulabschluss Master of Education oder als Diplom-Handelslehrerin / Diplom-Handelslehrer und eine zweite Staatsprüfung (Staatsprüfung) ist erwünscht. Darüber hinaus sind auch Lehrkräfte in das Bewerbungsverfahren einzu beziehen, die über eine auf anderem Wege erworbene Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen verfügen. Erfahrungen in der Schulentwicklung auf der Basis des Kernaufgabenmodells (KAM-BBS) sind erwünscht. Erwartet wird die Bereitschaft zu engagierter Mitarbeit bei der systematischen Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Studienseminars. Erwartet werden möglichst Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern im Vorbereitungsdienst, eine ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenz, eine hohe Belastbarkeit und Teamfähigkeit, die uneingeschränkte Bereitschaft zur Einarbeitung in die jeweiligen Arbeitsbereiche, ein zeitgemäßes Verständnis von Leitung und Führung.

f) Frau Dr. Otto-Schindler,
Tel.: 0541 77046-257

4. Osnabrück

- a) Studienseminar Osnabrück für das Lehramt für Sonderpädagogik
- c) Seminarkonrektorin / Seminarkonrektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 1.2.2019
- d) Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften (Vorbereitungsdienst).

Erwartet werden Team- und Kooperationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, in Prozessen der Qualitätsentwicklung mitzuwirken und Aufgaben in der Organisation und der Verwaltung des Studienseminars zu übernehmen. Aufgabenbezogene Kenntnisse in der Anwendung des Verwaltungs-, Ausbildungs- und Prüfungsrechts sind hierfür erforderlich. Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse über aktuelle bildungspolitische Entscheidungen bezüglich beider Phasen der Ausbildung von Lehrkräften (Studium und Vorbereitungsdienst). Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik. Die Übernahme von Leitungsaufgaben auch an der Außenstelle in Aurich wird erwartet.

f) Frau Kaminski,
Tel.: 0441 20546157
(erneute Ausschreibung)

5. Wilhelmshaven

- a) Studienseminar Wilhelmshaven für das Lehramt an Gymnasien
 - c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Fach Deutsch (A 15), voraussichtlich frei zum 1.8.2019
 - d) Mitarbeit in der Seminarentwicklung ist erforderlich. Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst sind wünschenswert. Voraussetzung für eine Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien.
- f) Frau Pünt-Kohoff,
Tel.: 0541 77046-280

SCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT

1. Lingen

An der Marienschule in Lingen ist zum 1.2.2019 die Funktionsstelle

einer Oberschuldirektorstellvertreterin /
eines Oberschuldirektorstellvertreters
(BesGr. A 15)

zu besetzen.

Die Marienschule ist eine anerkannte Ersatzschule, deren Bildungs- und Erziehungsziele nach dem christlichen Menschenbild im Sinne des Leitbildes der Schulstiftung im Bistum Osnabrück ausgerichtet sind. Derzeit werden dort über 600 Schülerinnen und Schüler in einer offenen Ganztagschule mit freiwilligen Nachmittagsangeboten unterrichtet. Die Marienschule wird in den Jahrgängen sieben bis neun als jahrgangsbezogene und im Jahrgang zehn als schulzweigbezogene Oberschule geführt. Schwerpunkte liegen auf dem religiösen Schulleben, einem breiten musikalischen Angebot und auf der Ausgestaltung projektorientierten Unterrichts. Digitale Medien bilden dabei die Grundlage vielfältiger Lernangebote in der Marienschule.

Wir suchen eine authentische, offene, kreative Persönlichkeit, die die Schule als Lern- und Lebensort unter der Herausforderung religiöser Pluralität für die Schülerinnen und Schüler gestalten will, in der sich diese in Freiheit zu selbst- und sozialverantwortlichen Persönlichkeiten bilden können.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns, wenn Sie folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Sie verfügen über die fachliche Qualifikation durch ein abgeschlossenes Lehramtsstudium, über gute Kenntnisse im EDV-Bereich und sind mit der Stundenplanerstellung vertraut.
- Sie gehören einer christlichen Kirche an.
- Sie sind teamfähig und verfügen über gute kommunikative und organisatorische Kompetenzen.
- Sie sind motiviert, diese Schule mit ihrem besonderen Bildungs- und Erziehungsauftrag an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit und in Abstimmung sowohl mit dem Schulleiter, dem Schulleitungsteam und der Schulgemeinschaft als auch mit Schulträger und Schulaufsicht gemeinsam zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Bei Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen ist vom Schulträger die Beförderung einer Lehrkraft im Beamtenverhältnis zur Oberschuldirektorstellvertreterin / zum Oberschuldirektorstellvertreter mit Einweisung in die Besoldungsgruppe A 15 bzw. bei einer tarifbeschäftigten Lehrkraft in die entsprechende Entgeltgruppe 15 AVO / TV-L vorgesehen. Falls Sie Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen sind, besteht die Möglichkeit der Beurlaubung unter Fortzahlung der Bezüge für den Dienst an dieser Schule gemäß § 155 NSchG. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Lehrerinnen und Lehrer sind erwünscht.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gern der Schulleiter Herr Wittstruck, Tel.: 04961 660800, E-Mail: marko.wittstruck@mslingen.de, und Frau Schwedhelm, Tel.: 0541 318-352, E-Mail: m.schwedhelm@bistum-os.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 12.10.2018 an die Schulstiftung im Bistum Osnabrück, Frau Maria Schwedhelm, Domhof 2, 49074 Osnabrück.